

Freitag, ben 4. October 1878.

Nr. 464.

Mittag = Ausgabe.

Deutschland. Berlin, 3. Octbr. [Amtliches.] Se. Majestät ber König hat ben nachbenannten Offizieren 2c. folgende Auszeichnungen verlieben:

ben Rothen Abler:Orden zweiter Klasse mit Sichenlaub und Schwertern am Ringe: von Kleist, General-Major und Commandeur der 20. Ca-

ben Rothen Abler:Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe: von Kleist, General-Major und Commandeur der 20. Casballerie-Brigade;

den Rothen Abler:Orden dierter Klasse: von Seelhorst, Major im L. Hannoberischen Infanterie:Regiment Kr. 77, Günther, Major im 4ten Masdeburgischen Infanterie:Regiment Kr. 67, Freiherr von Berschwer, Major im 1. Hannoberischen Infanterie:Regiment Kr. 74, Lyons, Major im Olfriesischen Infanterie:Regiment Kr. 78, Goldschmidt, Hauptmann im Oldenburgischen Infanterie:Regiment Kr. 91, Klöske, Hauptmann im 2. Hessischen Infanterie:Regiment Kr. 82, von Kaisenberg, Rittmeister im Z. Hannoberischen Ulanen-Regiment Kr. 91, klöske, Hauptmann im 2. Hannoberischen Kronen-Orden zweiter Klasse: von Olkzewski, Oberst und Commandeur des 4. Magdeburgischen Infanterie:Regiment Kr. 67; den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse: von Olkzewski, Oberst und Commandeur des 4. Magdeburgischen Infanterie:Regiment Kr. 91, von Kussellichen Kronen: Orden vitter Klasse: von Bockelmann, Oberst:Leientenant im Oldenburgischen Infanterie:Regiment Kr. 91, von Küllow, Oberst-Leientenant und Commandeur des Hannoberischen Jägers Bataillons Kr. 10, von Mitschuftschen Infanterie:Regiment Kr. 91, von der Kussellichen Krister Klasser, Major im Generalstade des X. Urmee:Corps, Zingler, Major im Generalstade der 20. Didison; sowie den Küllier:Regiment Kr. 74, Ladig, Feldwebel im L. Hannoberischen Infanterie:Regiment Kr. 74, Ladig, Feldwebel im L. Hannoberischen Krasterier. Regiment Kr. 74, Ladig, Feldwebel im L. Hannoberischen Oragoner:Regiment Kr. 16, Götting, Bachtmeister im Oldendurgischen Oragoner:Regiment Kr. 19, von Holwede I., Wachtmeister im Braunschweischen Dusgener Kreiment Kr. 19, von Holwede I., Wachtmeister im Braunschweischen Dusgeschaften Der Charlischen Kr. 19, von Holwede I., Wachtmeister im Braunschweischen Dusgeschaften Der Charlischen Kr. 17.

Se. Majestät der König hat dem Brodingial-Steuersecretär Eichborsten Dem Regierungs: Assess der Kreimen der Eicklen.

Dem Regierungs: Assess der K

Dem Regierungs: Affesfor Raufoning ju Swinemande ift bie Stelle eines Mitgliedes der Brobingial-Steuerdirection ju Königsberg i. Br. ber-

Der Rotar Schafer gu Babern ift in Folge feiner Uebernahme in ben toniglich preußischen Justigdienst aus bem Justigdienste bes Reichslandes

Gewinn-Lifte der 1. Klasse 159. Königl. Preuß. Klassen-Lotterie. Nach dem Bericht von Engel Nachfolger, Kochstraße 20, ohne Gewähr. (Rur die Gewinne über 60 Mart sind den betreffenden Nummern in Barenthese beigefügt.) Bei der heute beendeten Biehung sind solgende Gewinne gezogen

### Det | Det | Det | Det | Biehung | Tind | Tolgende | Det | Det |

16 (9000) 171 241 57 370 403 (90) 13 (90) 46 566 (15,000) 628 (90) 50 (90) 78 705 70 81 86 91 848 59 (90) 62 932 84 96 1073 89 (90) 121 48 92 211 41 324 94 400 56 (90) 510 85 (150) 633 50 51 75 706 64 802 31 91 (120) 901 80 2121 86 240 58 (120) 93 307 77 556 61 771 82 831 (1500) 37 42 919 33 45 72 78 83 3030 34 145 48 93 221 (90) 323 25 85 498 516 659 736 89 827 36 38 48 78 4013 43 68 96 122 77 261 312 15 59 84 408 14 90 638 72 800 32 43 901 5 29 56 5038 46 91 123 33 72 85 92 227 49 63 83 484 606 68 (90) 713 76 82 97 852 85 912 6001 8 10 67 99 (150) 105 (150) 15 (90) 42 83 264 353 450 95 507 23 (180) 74 (90) 634 42 69 703 44 91 93 816 916 47 51 62 7102 (90) 32 (90) 265 470 73 501 33 49 (9)) 753 814 17 39 (120) 55 (90) 67 72 (180) 8031 37 (120) 92 175 88 91 (180) 212 50 74 96 (150) 396 412 47 (90) 84 (90) 85 92 510 (90) 57 695 98 729 (90) 853 56 86 914 86 97 9025 39 74 129 278 323 24 479 80 596 617 40 77 80 752 874 939. 10,048 164 66 504 44 51 64 735 55 91 827 81 11,034 177 203 38 52 63 343 90 408 560 643 67 85 (150) 802 12 38 51 904 (90) 17 44 48 57 70 (90) 12,010 146 48 96 273 351 76 (90) 448 68 89 597 711 22 46 51 57 948 73 13,013 (90) 60 110 15 33 307 32 39 40 77 90 (90) 421 61 74 579 669 72 842 49 85 97 946 14,137 244 381 (120) 439 89 506 16 48 665 771 919 15,023 (90) 36 16,023 69 120 38 232 33 37 (90) 74 368 543 64 746 65 805 35 918 25 52 61 17,076 77 90 120 54 270 359 (210) 529 55 79 703 86 986 18,104 205 99 360 88 413 39 548 55 98 658 68 80 (90) 715 (120) 868 923 30 52 85 19,001 137 72 212 48 65 301 598 602 7 (90) 701 13 30 59 816 78 904 75.

20,124 207 67 92 310 43 54 95 507 666 44 764 804 11 50 (120) 90 915 51 91 21,000 27 90 115 19 96 245 52 87 351 59 426 morden: 16 (9000)

Der Notar Schäfer zu Zahern ist in Folge seiner Uebernahme in ben finiglich preußischen Justizdienste aus dem Justizdienste bes Reichslandes
ausgeschieben.

Das Eisenbahn-Directionsmitglied, Regierungsrath Krahn, bisher Vorsikender der dinglichen Eisenbahnweiteilen zu Elberseld, und an bessen Stelle das Eisenbahnweiteilen kann die eine Vorsigen Eisenbahnweiteilen das Eisenbahnweiteilen das Eisenbahnweiteilen kann die eine Vorsigen Eisenbahnweiteilen das Eisenbahnweiteilen Eisenbahnweiteilen das Eisenbahnweiteilen Eisenbahnweiteilen das Eisenbahnweiteilen Eisenbahnweiteilen Eisenbahnweiteilen das Eisenbahnweiteilen Eisenbahnweiten Eisenbahnweiter Eisenbahnwei

. Berlin, 3. Dat. [Fürft Bismard und bie Gocialiften: gefes : Commiffion. - Der Artitel Des "Dffervatore romano." - In Sachen ber Wieberaufnahme ber Bollverhandlungen mit Defterreich. - Polizeiaufficht bei Grubenbahnen.] Das Richterscheinen bes Reichsfanzlers in ber Socialiftengeset-Commiffion wird von officiofer Sette in nachfiehender Beise commentirt: G8 foll allerdings die Absicht bes Reichstanzlers gewesen fein, je nach bem Gange ber Berathungen in ber Commiffion fich an ber zweiten Lesung perfonlich zu betheiligen. Es ware bies ein Ausnahmefall gewesen, ba ber Fürst seit 1863 fich von ber Theil: nahme an Commiffioneberathungen grundfablich fern gehalten bat unt

nung von 1872 neben ben Dberbergamtern auch noch bie foniglichen Regierungen mitzuwirfen haben. Der Minifter bes Innern und ber Sandelsminister haben in Folge biefer Zweifel an die Dberbergamter verfügt, daß die königlichen Regierungen nicht mehr als zuständig an= gefehen werden fonnen, ba bie Befugniß berfelben gum Grlag von Polizeiverordnungen durch die Provinzialordnung von 1875 aufgehoben ift. Un thre Stelle treten biejenigen Behörben, auf welche bie Competeng jum Erlag von Polizei Borfdriften in Folge ber Provingial-Ordnung und ber damit gusammenbangenden Gefete fiber-

= Berlin, 3. Octbr. [Der Ablauf bes verlangerten Termines für ben Sanbelsvertrag mit Defterreid. - Mus bem Bundesrath. — Bahlprufungen. — Untersuchung ber Schlafftellen. — Congreß-Album.] Der Beginn bes letten Quartals b. 3., mit welchem auch ber verlangerte beutschiebfter= reichische Sandelsvertrag abläuft, bringt eine Menge Angaben über bie Erneuerung ber Berhandlungen über ben Bertrag, bie uns von gu= ftanbiger Seite sammtlich als ungenau bezeichnet werben. Die thatfächliche Lage ber Dinge wird in Folgendem zusammengefaßt: Bei bem Abbruch ber fruberen Berhandlungen und in erneutem Dage bei ben zweimaligen Berlangerungen bes Bertrages hatte man bereits fich barüber verftanbigt, bag eine erneute Bieberaufnahme ber Berbanb= lungen überhaupt nicht erfolgen wurde, wenn diefelben von vornherein nicht gegrundete Ansfichten auf die Erreichung einer Berftandigung gemahren möchten. Der Biederbeginn ber Berhandlungen ichließt baber beren von mehreren Seiten verfündigte hoffnungelofigfeit aus. Bugegeben wird, daß die Lage für die Deflerreicher jest ungleich ungunftiger ift, als im vorigen Jahre, mahrend bieffeits die alten Linien ber Anforderungen nicht verlaffen werben follen. Man giebt fich bier baber ber Erwartung bin, bag man leichter Bugeftandniffe von öfterreichifder Geite erlangen werbe. Die Borbereitungen, welche mit hinblid auf ein volliges Scheitern ber Berhandlungen bier etwa getroffen waren, beschranten fich auf ein bescheibenes Dag, welches eben auch nicht von der Unficht geleitet icheint, bag bie Berhandlungen ausfichtelos maren. 2118 nicht ungutreffend wird une bie Ungabe bezeichnet, daß eine abermalige Berlangerung bes Bertrages angestrebt werben mochte. Jebenfalls wird bas Resultat ber Berhandlungen, wie es auch ausfallen moge, in hervortretender Beife ben nachften Reichstag beschäftigen. -Bundesrathe herricht gegenwärtig nur eine geringe Thatigkeit. Ueber Die Stellung bes Bundesrathes jum Socialiftengefet ift man in ber vertraulichen Sipung vom letten Montag vollständig fchluffig geworden. Wie wir erfahren, wird vor Beginn der zweiten Lefung im Plenum des Reichstages eine Erflärung über die Grenzen Seitens bes Bundesrathes gegeben werben, in benen berfelbe ben Commiffione : Befchluffen guftimmen will. Im Wefentlichen wird man auf Gintritt von Dber-Berwaltungs: Gerichtsräthen in die Behörde bestehen, welche die Recursinftang bilbet und außerbem eine minbeftens fünfjahrige Beitbeschranfung bes Gesehes verlangen. In Regierungsfreisen herricht giemliche Buverficht auf bas Buftanbekommen bes Gefetes auf biefer Grundlage. Der Bunbesrath wurde bann fofort an die Festsetzung der Ausführunge = Bestimmungen herantreten, wozu, wie man une fagt, eventuelle Borberettungen bereits getroffen feien. Man scheint bas Infrafttreten bes mit bem Reichstage ju vereinbarenben Gefeges möglichft beschleunigen ju wollen. - Die von der Bablprufunge-Commiffion bes Reichtages erftatteten Berichte, welche fich abermals um zwei vermehrt haben, betreffend bie Giltigfeiteerklarung bes Danbats bes Abg. Stöpel in Effen und die Beanstandung ber Bahl bes Bice: Candmarichalls von Dewit im Bablfreife Medlenburg-Strelit, follen womöglich am Montag und Dinstag im Reichstag erledigt werben. Sammiliche übrige Situngen ber Seffion werden ausschließlich durch die Berathungen über bas Socialiftengefet ausgefüllt werden und sowohl die eingegangenen Petitionen als der Antrag Stumm über bie Arbeiter-Invaliben-Raffen unerledigt bleiben. — Die Unterfuchung über die Beichaffenheit ber fogenannten Schlafftellen, welche bier vorgenommen worben ift und gu fo traurigen Resultaten geführt hat, wird, wie man hort, fich nicht auf Berlin beschranten, fondern auf bie gange Monarchie ausgedebnt werden. Die Unordnung erfolgte Seitens des Ministers des Innern in Folge der Beschwerden einer Re-gierungsbehörde der westlichen Provinzen. Der hiefige Magistrat hat über bie betreffenden Buftande ftatiftifche Erhebungen veranlagt, und ber Burgermeifter eine Gubcommiffion ernannt, welche bie vom figtiftifden Bureau gufammengeftellten Angaben mit entfprechenben Grlauterungen gu verfeben bat. Diefe werben fich auf Bergleiche mit

thut, Beachiung, finden. Stuttgart, 1. Ocibr. [Bur Durchführung ber Reiches [uftigefege.] Seit acht Tagen ift die Juftig = Commission unserer Abgeordnetenkammer in voller Thatigkeit, um die Entwurfe gu ben= jenigen Gesetzen, durch welche die mit dem 1. October 1879 in Birt: famteit tretenden Reichsgesetze jur Gin- und Durchführung gebracht werben follen, fur bie Berathungen im Plenum vorzubereiten. Der Eniwurf jur Ausführung ber Reichs . Concurs : Ordnung ift von ber Commiffion in voriger Boche erledigt worden; bann ging biefelbe jum Eniwurf eines Gesehes über Zwangevollstredung in unbewegliches Bermogen über und morgen ober übermorgen wird die Reihe an ben Entwurf eines Gesehes zur Aussuhrung der Reichsftrafproceg-Drbnung geboten. 15 Jahren 1500 Kilometer neue Bahnstrecken zu bauen. De Frey- Bielleicht macht fich herr Baddington einige Jufionen, wenn er erklärt, ben Begriff, ahnliche Berträge mit der Nord- und Oftbahn ber Bertrag von Berlin sei die einzige dauerbafte Lösung der orientalischen

Shweiz. # Burich, 1. October. [Bom Reblaus: Congresse. -Der internationale Gifenbahn-Congreß. - Bom allgemeinen Postverein. — Militärisches. — Turnerisches. — Entiduschung bei der Lecture bes neuen Buches von Inles Simon für Frankreid der Augenblick noch nicht gekommen ist, die Kolle wieder aufschliches.] Bei Entlassung bes Reblaus-Congresses hob Bundesnich Droz hervor, welche Schwierigkeiten derselbe zu überwinden hatte.
Maße persönlich an den meisten betheiligt, welche die
Maße persönlich an den meisten betheiligt, welche die
Bestehnbeiten betheiligt, welche die
Bestehnbeiten des Weinbaues, der
Kei der wicktien Stellung die er in auserem Nationalreichten welche Kegierung Thieres ausschlichen Westehnbeues bei Vertallung die er in auserem Nationalreichten welche Kegierung Thieres ausschlichen Vertallung die er in auserem Nationalreichten von Gertallung die er in auserem Anglogalreichten von Gertallung die er in auserem Particularen von Gertallung die er in auserem Anglogalreichten von der Gertallung die er in auserem Gertallung die er in auserem Gertallung die Kolle mieder auf die Kolle mieder auf die Kolle mieder auser die Kolle mieder auser der den der Gertallung die Kolle mieder auf die Kolle mieder auf die Kolle mieder auser die Kolle mieder auf die Kolle mieder auser die Kolle mieder auser der den die Kolle mieder auser der den die Kolle mieder auser der der den die Kolle mieder auser der den die Kolle mieder d meinen Pofiverein. - Militarifches. - Enrnerifches. -Rirchliches.] Bei Entlaffung bes Reblaus-Congreffes bob Bundesrath Drog hervor, welche Schwierigkeiten berfelbe gu überwinden baite. Dage perfonlich an ben meiften Begebenheiten betheiligt, welche bie bei der wichtigen Stellung, die er in unserem Nationalreichihum eins neue Enthüllungen, personliche Wahren, Anetden und bet erwarten katellungen, die er in unserem Nationalreichihum eins neue Enthüllungen, personliche Wahrenden und bei erwarten in des beiges beide Indeed wird erwirten des handels und anderer Zweige des Ackerstantenden Interessen des handels und anderer Zweige des Ackerstantenden Interessen des handels und anderer Zweige des Ackerstantenden Interessen des handels und anderer Interessen des handels und anderen der eine Markeld wird erwarten zu feben. Dieser Bunsch wird als Memoirenschreiber mehr denn als Geschichtsschreiber austreich erwirten zu geschlichtsschreiber austreich erwarten zu geschlichtsschreiber austreich erwirten zu geschlichtschreiber naterial liefern kräfte wieden kräfte wieder seine Braken der wirden wirden des vrüsen, nach weicher Seine Interessen zu geschlichtschreiber auftreten und wirk eine dernicht erwirten zu geschlichtschreiber naterial liefern kräfte wieder Seine Justenschlicht wirden des vrüsen, nach weicher des vrüsen, nach weicher austreich erwirten zu geschlicht erwirten zu geschlicht erwirten zu geschlicht erwirten zu geschlichten wirden des vrüsen, nach weicher Seine Braken der der verlangt des vrüsenschlichten wirden der verlangt der verlang bei ber wichtigen Stellung, die er in unserem Nationalreichihum ein- neue Enthullungen, perfonliche Bahrnehmungen, Anekdoten u. dgl. biefer Confereng vertretenen Staaten haben ichließlich unfere Berhand- bargeftellt. Ginen großen Theil bes erften Banbes fullt bie Geschichte lungen ju einer für jest genügenden Berftandigung geführt ic." Der bes Rampfes gegen die Commune vom Standpunfte ber Berfailler Regie frangofifche Botichafter, Graf b'harcourt, fprach bem Prafibenten Dros rung aus naturlich, benn Jules Simon war nicht in ber Lage, in Paris für die ausgezeichnete Leitung ber Berhandlungen und bem Bundes- Die einzeinen Phasen dieser verbrecherischen Emporung zu beobachten. rath für die freundliche Aufnahme den Dant des Congresses aus. - Es ift begreiflich, bag ber Berfaffer folieglich die Grausamkeiten Der Reblauscongreß murde abgeloft vom internationalen Gifenbahn- ju enifchuldigen fucht, Die ber frangofischen Armee bei ber Erfturmung Congreß, welcher feine Arbeiten für einheitliche Gifenbahn-Statiftit von Paris jum Borwurf gemacht werben mußten und fur die fich in unter Borfit bes hofrathe Brachellt aus Bien raich vollendet bat. ber That einige Entschulbigungegrunde anführen laffen. Es war eben Bei Eröffnung beffelben außerte Bundesrath Drog u. a.: "Es ift nicht eine barbarifche Zeit. Das iconfte in bem Buche ift bie Bewundenur des unmittelbaren Zweckes wegen, fo groß er auch fei, daß wir rung und aufrichtige Zuneigung, mit welcher Jules Simon von Thiers mit Freude diese Berfammlung begrüßen. Bir erbliden in ihr fpricht, und beffen glabenben Patriotismus und raftlose Thatigfeit, auch eine neue Form, eine Offenbarung mehr bes Geiftes ber Sammt- eine fur einen Mann blefes Alters gang unbegreifliche Thatigkeit foilverbindlichfeit, welcher in unseren Tagen die Nationen treibt, die Schate dert. Um nur Gine Stelle anzusuhren, wobei es fich gerade von ber ihrer Erfahrungen zum Gemeineigenthum zu machen und ihre Rrafte in bem Zeit ber Commune handelt: "Thiere empfing alle Diejenigen, welche Suchen nach dem allgemeinen Bohl zu vereinigen. Dant ben internationalen Gebor verlangten. Es war ein Bunber, bag er bie Beit bagn fand. Congressen aller Art, welche sich seit einigen Jahren, und besonders Er leitete die Armee ebenso sehr wie ber General en chef, er ließ nationalen Rechts in Europa geblieben. Es sind viele Aussichten borhanden, im gegenwärtigen versammeln, ist in der civilisirten Welt ein neuer nicht einen Tag verstreichen, ohne die Vorposten zu besuchen; er hielt werbe; aber man kann auch start wetten, daß er länger leben wird, als seine Tag mit den Ministern mehrere Stunden Conseil; er hatte mit seine Tag wir ben Ministern mehrere Stunden Conseil; er hatte mit Congressen aller Art, welche sich seit einigen Jahren, und besonders Er leitete die Armee ebenso sehr wie der General on chof, er ließ im gegenwartigen versammeln, ift in der civilisirten Welt ein neuer nicht einen Tag verstreichen, ohne die Vorposten zu besuchen; er hielt internationales, weniger egoistisches und solgenderes Recht ausgebt, als dassenige war, welches unsere Boreltern geschaffen hatten. Die Visser und ihre Regierungen kommen je länger, je mehr zu ber Die Naltonalversammlung ihrerseits wollte alles wissen, das wenn sie auch durch einzelne Jaten muße, welche borderigkeiten, welche durch ben Bürgerkrieg verschlimmert und verdoppelt wurden. Die Naltonalversammlung ihrerseits wollte alles wissen, mischte sie au Thiers die große Masse der gemeinsamen Interessen seinem Bericht des "Univers", das ständige Polenihum. Wiede durch den Burgerkrieg verschlicht, folgende Stelle aus" "Es wurde gefragt, ob der Culturkamps wirklich die große Masse der gemeinsamen Interessen sieden nach verdaßte seinem Bericht des "Univers", das er nicht lange mehr dauern, aber oder berief ihn zu sich, solgende Stelle aus" "Es wurde gefragt, ob der Culturkamps wirklich die Große Masse der gemeinsamen Interessen sieden Bedürsnis der Ruhe und Sicherheit such die Grenzen Gommissionen, er versaßte Depeschen mit Jules Favre. Inmitten internationales, weniger egoiftifches und folglich menfchlicheres Recht Berlin und ben beutschen Generalen immer neue Schwierigfeiten, Der handel mit seinem Bedürsniß der Ruhe und Sicherheit sucht die Grenzen Commissionen, er verfaßte Depeschen mit Jules Favre. Inmitten mehr und mehr zu beseitigen und verlangt überall einen einheitlichen biefer erbrudenden Arbeit und diefer Gorgen aller Art fand er noch Schutz seiner Rechte. Die Nationen, diesem anfloße die Zeit, die Delegirten (ber französischen Städte) geduldig anzuhören. Die Delegirten ber beiligen Jungfrau dienten, begegnen würde. Eine patriozischen an, sich durch internationale Gesegnen und Es war nicht leicht, ihnen zu antworten. Die Delegirten fanden für alle diesen Gesegnen unterworfenen Fragen eine wahre Eidgenossen immer, daß er nicht genug Zugeständnisse und die Nationals folgende Antworte: Berlagt werbeinden war seiten Bernittler der heiligen Jungfrau dienten, begegnen würde. Gine patriozischen folgende Antworter dische Gesele hatte gefragt, ob Bolen einst wieder stei werbe, und sie erhielt solgende Antworter. Berlagt werd die Gestle hatte gefragt, ob Bolen einst wieder stische Gesele hatte gefragt, ob Bolen einst wieder steil und Barmstelle Gesele hatte gefragt, ob Bolen einst wieder steil und Barmstelle Gesele hatte gefragt, ob Bolen einst wieder steil und Barmstelle Gesele hatte gefragt, ob Bolen einst wieder steil und Barmstelle Gesele hatte gefragt, ob Bolen einst wieder steil und Barmstelle Gesele hatte gefragt, ob Bolen einst wieder steil gestle Gesele hatte gefragt, ob Bolen einst wieder steil und Barmstelle Gesele hatte gefragt, ob Bolen einst wieder steil gestle Gesele hatte gefragt, ob Bolen einst wieder steil gestle Gesele hatte gefragt, ob Bolen einst wieder steil gestle Gesele hatte gefragt, ob Bolen einst wieder steil gestle Gesele hatte gefragt, ob Bolen einst wieder steil gestle Gesele hatte gefragt, ob Bolen einst wieder steil gestle Gesele hatte gefragt, ob Bolen einst wieder steil gestle Gesele hatte gefragt, ob Bolen einst wieder steil gestle Gesele hatte gefragt, ob Bolen einst wieder steil gestle Gesele hatte gefragt, ob Bolen einst wieder steil gestle Gesele hatte gefragt, ob Bolen einst wieder steil gestle Gesele hatte gefragt, ob Bolen einst wieder steil gestle Gesele h bas Borbild einer Bereinigung felbstftandiger Staaten zur Erreichung und zwar unabanderlich dieses; daß die Republik in seinen Handen boberer Ziele, welche bei einer gegenseitigen Abscheidung nicht zu er- keine Gefahr laufe, daß er keiner Partet gestatten werde, sie anzulangen gemesen maren." - Dem allgemeinen Postverein gehort mit greifen, bag er bas in Borbeaur ihm anvertraute Pfand ehrlich und heute Peru an, mit bem 1. April 1879 bie Republik Liberia. -Beim Mandvriren der Truppen zwischen Freiburg und Bern bemerkte teine politischen habe und feinen anderen Bunfch als vom gestrigen und vorgestrigen Tage beuten abermals barauf bin, daß man ftellenweise ein gang artiges Tohuwabohu. Dberft Lecomte bankt ben, bie Uebel Frankreichs ju beilen. Er versprach fur Paris alle bie bortigen Militarbehorben einer Ueberfturzung nicht bas Bort reben in seinem letten Tagesbesehl der Mannichaft fur ihren Gifer und ihre Freiheit, die mit ber Sicherheit bes Staates vereinbar. Er versprach, und vorbedachte Sicherheit zweiselhafter Raschheit vorziehen. Sier in gute militarifche Saltung, bemerkt aber bann: "Ich fage euch nicht, gute militärische haltung, bemerkt aber dann: "Ich sage euch nicht, wenn die Emporer die Wassen, blos die haupter zu ver- London giebt es nur ein Blatt, die "Daily News", welches die Ansach mit diesen Manovern vollftändig zusrieden sei; sie haben in solgen und diesenigen, die sich eines Berbrechens gegen das gemeine sicht vertritt, daß noch vor Winters Eintritt ein kahner Vorstoß gegen mancher hinsicht zu wunschen übrig gelassen, wofür ich selbst auch Recht schulbig gemacht. Er willigte sogar ein, ben Solb ber Rabul gewagt werben konnte und sollte. Unsere übrigen und auch einen Theil ber Verantwortlichkeit zu tragen habe. Im Durchschnitt Nationalgarbe zu zahlen, bis bie Werkstätten wieber geöffnet bie indischen Blatter find mit ihren Ansichten haushälterischer und veraber haben sie ben haupisachlichsten Ansorden" 2c. werden. Konnte er anders antworten? Die Rechte hatte ge- messen sich nicht, Rath zu ertheilen in einer Angelegenheit, über die Lecomte ist mehr Theoretiker als Praktiker; seine militarwissenschaftlichen wunschen, daß er jede Aubienz verweigere, ober daß er wenigstens den Militarbehörden in Indien in erster Reihe ein maßgebendes Urtheil Schriften werden febr geschätt. - Der neuen Militarorganisation gemaß hat der Bundesrath eine Berordnung über allgemeine Ginführung bes Turnens für die mannliche Jugend erlaffen. - In ber Wegend von Siebnen, Ct. Schwys, wohnen recht anftanbige Ratholifen; Bolt, Behörden und Beiftliche betheiligten fich herzlich an ben Festlichkeiten bei Einweihung einer protestantischen Kirche. Was fagt aber ihr Papst baju, welcher erft fürzlich wieber über die Ausbreitung ber Regerei famen, es mit Paris . . Die Commune felber bachte feinen Angen- anderer fruber bezeichneter Richtung ju besteben. Darüber burfte es in Rom jammerte? -- Den Großen Rath bes Rirchenstaates Innerrhoben eröffnend, verflocht der Prafibent in feine Rebe folgende Stelle aus dem Teftament bes feurigen Giferers Rnill, weiland Pfarrer und bifchöflicher Commiffar in Appenzell: "Meine lieben Pfarrfinder! Geib ftanbhaft im romifch-tatholifchen Glauben, außer welchem keine Seligkeit zu hoffen ift und in dem wir einzig Regierung Mac Mahon's in Angriff nehmen werbe. Bon den ver- nonenfutter und Unverftand als Desterreich, um, gleich Rube und Frieden im Leben und Sterben haben. Berabichent alle hafteten Socialiften befindet fich jest nur noch einer im Befangniß, biefem in Bosnien, leichten Sinnes in Afghaniftan einzubrechen. Neuerung in demselben, denn bas Gottliche fann von Menschen nicht und zwar hirsch, ber beutsche Correspondent. Der Dane Schumann Schlappen, wie fie bas österreichische Geer erlitt, konnte bas englische verbeffert werden, und lasset Guch nicht iauschen von dem lügenhasten ift mit den Franzosen in Freiheit gesetzt, aber per Schub über bie nicht erleiden, ohne bas sein Anschen im weiten Indie grundlich Geschrei von Bildung und Fortschritt! Schließet Euch mit Treue, Grenze befördert worden. — Der Justigminister Dusaure wird bei geschäbigt wurde. Besser bewahrt als beklagt, lieber langgefetten unentwegten und unfehlbaren Felfen feiner Rirche an" 2c. Ja wohl, die Unsehlbarkeit sagt und thut Alles, wie jener Pfarrer bei Paris, 1. October. [Der ehemalige frangostiche Bot- qui mal-y-pense. Höchst eigenthumlich ist es, daß "Daily News"
Kempten predigte: "An die Unsehlbarkeit des heiligen Baters mußt schonte be Gontaut-Biron,] hat in am lautesten vor den Ranken Ruglands warnt. Dasselbe Blatt, Regierungsrath Bigius (Sohn von Jeremias Gotthelf, früher Pfarrer), Defterreich-Ungarn auf dem Congreß errungenen Bortheile sich zu Petersburger Regierung den Winter benußen werbe, um durch ihre außert in der "Reform" treffend über den Culturkampf: "Ohne sich außern sei schwierige. Manches barre inden noch ber Aufflärung ober Diffilere bem Emir von Kahul sein Geer kunfigerecht zu schwierig.

Weinister bemerkte in seiner Antwort unter Andern: "Ich weiß, daß wenn man auch anerkennen muß, daß der Sieg Außlands nicht so dollständig gewesen ift als es — nicht ohne gewisse Julianen — zu hoffen gewagt batte, so ist es voch unbestreitbar, daß es, alles abgewogen, das Ziel, welches ber Bewohner dieses Bezirkes zählen kann. Wir sind also mit Ihnen. Und indem wir uns beständig auf das kand und seine Bertreter kufften, wollen mir abne Länn in den Bertreter kufften, wollen mir abne Länn ihre gewesten den der kuftlands, auf dem wenn man auch anerkennen muß, daß der Siegengewicht ersteit nicht nebr. Kurz, wenn man auch anerkennen muß, daß der Siegengewicht ersteilt nicht nebr. Kurz, wenn man auch anerkennen muß, daß der Gegengewicht ersteilt nicht nebr. kurz, wenn man auch anerkennen muß, daß der Gieg Außlands nicht so vollständig gewesen ift als es — nicht ohne gewisse Juliands, auf dem wenn man auch anerkennen muß, daß der Gieg Außlands nicht so vollständig gewesen ift als es — nicht ohne gewisse Juliands, auf dem wenn man auch anerkennen muß, daß der Gieg Außlands nicht so vollständig gewesen ift als es — nicht ohne gewisse Juliands, auf dem wenn man auch anerkennen muß, daß der Gieg Außlands nicht so vollständig gewesen is Außlands, auf dem wenn man auch anerkennen muß, daß der Gieg Außlands nicht so vollständig gewesen ist außlands, auf dem wenn man auch anerkennen muß, daß der Gieg Außlands nicht so vollständig gewesen ist außlands, auf dem kerte besonderen werkenen muß, daß der Gieg Außlands nicht so vollständig gewesen ist außlands, auf dem kerte besonderen werkenen muß, daß der Gieg Außlands nicht so vollständig gewesen ist außlands, auf dem kerte besonderen wie kerte besonderen werkenen muß, daß der Giegengewicht so vollständig gewesen ist außlands nicht so vollständig gewesen ist außlands nicht so vollständig gewesen werkenen wie kerte besonderen werkenen muß, daß der Giegengewicht so vollständig gewesen ist außlands nicht so vollständig gewesen werkenen. ftupen, wollen wir ohne garm, ohne Prunt und ohne viel Aufhebens ju machen, auch fernerhin uns bemühen, burch bie Arbeitfund ben Frieben Frankreich glücklich und wohlhabend zu machen." - Der "Temps" erfahrt, bag bie Gubbahngefellichaft mit bem Arbeitsminifter einen Bertrag abgeschloffen bat, worin fie fich verpflichtet, binnen 10 bis

abzuschließen. O Paris, 2. Det. [Das neue Buch Jules Simons über Die Regierung bes herrn Thiers. - Die verhaftet gewesenen Socialiften. - Dufaure.] Man fühlt bier einige

thr nothwendig glauben, wenn ihr sie auch nicht versteht; benn Die- einem Artikel im "Correspondant" eine Abwägung ber Ergebnisse bisher so welches bisher s außern fet schwierig. Manches harre indeg noch ber Auftlarung ober Offiziere bem Emir von Rabul fein heer funfigerecht zu fchulen, ibm

Baugefellschaften borzugeben." Möchte bieser Mahnruf überall, wo es Roth herren hielten Anreben, worin sie von ber Anhanglichteit bieses Bezirks an Reiche geworben? Seine gablreichen Beschieben bie Aniwort übers thut, Beachtung sinden.
Stuttgart, 1. Octbr. [Zur Durchführung der Reichs eine Regengewicht gegen die Ruflands, auf dem Schwarzen Meere besonders. Das Gegengewicht existir nicht mehr. Kurz,

Was Frankreich betrifft, so ist es nur zu wahr, wenn man sagt, es habe bei jeder der im Congreb getroffenen Ensscheidungen die schwerzlichen Folgen seiner Riederlagen von 1871 empfunden. Man würde sich auf einen zu absoluten Standpunkt der Beurtheilung stellen, wenn nan unserm Minister ber auswärtigen Angelegenheiten Borwurfe machen wollte. Die Stellung ber Bebollmächtigten Frankreichs auf bem Congreß mar eine fehr belicate. Frage; wenigstens muß man ihnen aber die Gerechtigkeit widersabren lassen, daß unsere Beboulmächtigten den Ueberlieferungen der französischen Bolitik treu geblieben sind, indem sie die Interessen Griechenlands und Rumäniens dertheidigten, die Gewissensteibeit unterstützten und die Rechte Frankreichs an den heiligen Orten aufrecht erhielten. Man muß auch binzusügen, das wurde nie bon ibm eingegangen werben.

Bulett fragt Gontaut-Biron: "Wie lange wird ber Berliner Ber-

trag bauern?" Und er antwortet:

trag dauern?" Und er antwortet:
Sicherlich wäre es kühn, selbst am Tage nach Abschluß eines von allen Großmächten unterzeichneten Bertrages zu bedaupten, daß ein Zeitalter dauernden Friedens begonnen habe, daß der Ehrgeiz beruhigt und alle Riederlagen vergessen. Aber überall herrscht große Ubspannung dom Kriege! Der Handel, die Industrie in ganz Europa haben so tiefe Erschützterungen erlitten, daß der Friede eine Rothwendigkeit für alle Interessen ist. Die am directesten bei dem orientalischen Constict betheiligten Großmächte daben übrigens eine beträchtliche Bestiedigung ihrer Stredungen empfangen. Wer hente den Krieg prodociren wollte, würde eine surchtdare Verantwortzlicheit auf sich laden. Man liest in der sehr interessanten Correspondenz des Kitters d. Genß, daß die Wiener Verträge erst nach den langwierigsten und entgegengesetzten diplomatischen Scharmüßeln zu Stande kamen. Damals sagte man auf allen Seiten voraus, sie würden nach Verlauf weniger Jahre, diesleicht einiger Monate, in Bergessenheit gerathen; und doch ist das Wert des berühmten Congresses 40 Jahre lang die Erundlage des internationalen Rechts in Europa geblieben. Es sind dies Aussichten dorhanden,

ins Gefängniß geworfen werde und baffelbe ben zwei Frauen, welche als Bermittler ber beiligen Jungfrau bienten, begegnen wurde. Gine patrio-

## Großbritannien.

London, 30. Geptbr. [Bur afghanifden Frage] fcreibt treu, sowie es ihm übergiben worden, auch ausliefern werbe; bag er man ber "R. 3.": Sammtliche aus Indien vorliegende Telegramme nur von bem Billen fprache, ben Auffand auszurotten. Man machte guftebt. Bas lettere planen, bas bangen fie aus begreiflichen Grunden ihm besonders einen Borwurf aus feiner Schonung fur Die republi- nicht an die große Glode. Go weit fich aber aus den Punkten, auf fanische Regierungsform, Die beinahe einer Beitritterflarung gleich- benen fie Truppen gusammengieben, ein Schluß auf ihren Feldgugs= tomme. Die Unterhandler bagegen fanden, bag er nichts verspreche, plan gieben läßt, icheint ber Rern beffelben vorerft nicht in einer unweil er barauf bestand, die Haupier ber Commune als Rebellen zu mittelbaren Borruckung gegen die haupistadt bes Afghanenlandes durch behandeln. Im Grunde hielten alle diejenigen, die nach Bersailles ben Rhyberpaß, sondern in einer Borruckung nach Kandahar und in blid baran, fich zu unterwerfen. Als fie ben Gedanken einer Unter- Binter geworden ober boch als beffen Borbote ber erfte Schnee in handlung annahm, galt es nach ihrer Meinung eben eine Unterhand- ben Thalgrunden erschienen fein. Run wurde felbft ein Binterfeldjug lung zwischen gleichberechtigten Dachten, und auch baju ließ fie fich nicht zu ben Unmöglichkeiten gehoren, aber bie ungeheuren Beschwerben erft im letten Augenblid herbet, als die Armee ichon in Paris war. und Gefahren, mit benen er verfnupft mare, wollen in Rechnung ge-Einige Blatter behaupten, daß Jules Simon fest eine Geschichte der zogen sein. England verfügt nicht über halb so viel Ra-Beginn der Session ein Geset einreichen, welches die bisherigen Be- sam voran als eilig gurud — dies scheint bermalen ber stimmungen über die Untersuchungshaft verbessern soll. äußert in der "Kejorm" treifend über den Gulturtampf. "Ohne sich verhitten zu lassen, siefen zu dien kann der nach der den Gerblicher Kämpfe mit Kom, biefem unauschöllichen Knäuel von Politik und Religion, wo man, wenn man Meligion such zu die eine Kleisen kann wird nothwendig hart mit Leuten, welche sich kiefen kleisen klei

bau : Ausstellung] Die Abräumung des Ausstellungsvlages ist ziem-lich schnell von statten gegangen. Mährend der Schießwerder- und der Turn-plas bereits in ihrer angestammten Gestalt erscheinen, trägt die Füllerinsel noch sämmtliche von Herrn M. G. Schott ausgestellten Gemächshäuser und Padillons. Auch die Tevpsicheerte von Koppis und Glumbowis zieren noch die üppig grünenden Rasenslächen. Auch die berkeinerte urweitliche Arau-taria — Aracaurites Rhodeanus Goepp — behauptet noch einsam ihren Blaz unter der ernsten Wehmutk-Kiesern-Gruppe. Ueber ihr serneres Schicksal schollen und interessanten zu sein. Hür die Berloosung sind außer wertboollen und interessanten Pflanzen viel nüßliche und zum Thotauserthoolle Lurusgegenständen angetautt worden, so das die Chancen für die werthvolle Luxusgegenständen angekauft worden, so das die Shancen für die Kaufer der Loose möglicht günftig sind. Das itog des zahlreichen Besuches nach der nicht unbedeutenden don den Ausstellern erhodenen Standgeldern in Aussicht gestellte Desicit hat die Betbeiligten in eine unangenehme Situation versetzt. Hoffentlich wird das Minus nicht erheblich sein. — Ueder den Termin des Statisindens der Berloofung ist noch kein desinistier Beschlich ausgestellte Desicht der Berloofung ist noch kein desinistier Beichluß gefaßt. Das Refultat berfelben foll in ben hiefigen Blattern beroffentlicht werben.

Mngekommen: Se. Excellenz b. Förster General nehst Familie aus Darmstadt. d. Falkenbausen, General-Major nehst Frau aus Freiburg-Baden.
\*\* [Vacanzen.] In nächker Zeit werden sür nachstebend bezeichnete städissische Sprenämter Bablen vollzogen werden: 1) ein Borsteher des Hospitals zu St. Bernhardin (bisher Herr Bülow — ist jetz Stadirath geworden); 2) zwei Mitglieder der Canalisations: Commission (bisher Dr. Lewald und Ober-Bergbauptmann Serlo — ersterer ist bekanntlich gestorden und lezterer in Berlin Ministerial: Director geworden). — Borschläge aus dem Schooke der Bürgerschaft sind an die Bahl- und Bersassungs: Commission der Stadtsberordneten zu richten. berordneten gu richten.

Derordneten zu richten.

\* [Witterung.] Aus hirschberg melbet der "Bote" unterm 2. October: Am borigen Montag, Abends gegen 11 Uhr, entlud sich in unserem Thale nach borbergegangener "lauwarmer" Temperatur ein heftiger Regen unter Sturm. Blis und Donnererscheinungen. — heute Rachmittag um 2 Uhr kel bei uns ber erfte Schnes" an blish amer im Ihale nicht haften, aber nachdem die Auft fich aufgefeitert, fab man ben Kamm bes Riefengebirges weithin mit frischem Schnee bebedt.

weiten mit frischem Schnee bebeckt. [Ein zahes Leben.] Ende August d. J. ist, wie das "Liegn. Stadtbl." erzählt, eine einem Wildprethändler zu Liegnig gehörige Henne in einen sort versperrt worden. Am 2. October nun, also nach etwa 5 Wochen, wurde das arme Thier noch lebend, freilich im höchsten Grade abgemagert, zu Tage gefördert. Jest ist dasselbe, nachdem es die nöthige Nahrung zu sich genommen, anscheinend wieder ganz munter.

D-1. Brieg, 2. October. [Feuer. — Dampfer. — Frecher Dieb-ftabl. — Landwirthschaftsschule. — Theater.] Borgestern Abend brach in der Buntpapiersabrit von Bergner hierselbst Feuer aus, durch welches der 1. Stod und ein Theil des 2. Stockes des Fabrisgebaudes aus-gebrannt wurden. Dem Umsternba best best gustemmende Kener frühzeitig welches der 1. Stock und ein Theil des 2. Stockes des Fabritgebäudes ausgebrannt wurden. Dem Umstande, daß das auskommende Feuer frühzeitig demerkt wurde und die Strafansfaltsfeuerwehr rasch auf dem Plaze war, Fadrik anstokende ind die Steuer nicht weiter um sich griff. Die an die Gekern ist der längst erwartete Dampfer hier eingetrossen. Das schöne, Glbing eigerne Schiss, welches in der Maschinenfabrik don Schöne, Glbing elegant und sehr durche und ist eine Längst erwartete Dampfer hier eingetrossen. Das schöne, Glbing elegant und sehr durchel gebaut ist, hat eine Längs von 19,61 Mesten, eine Breite von 3,85 Meter und ist bei einer Trazsächigkeit don 2230 eine Maschine von 14 Bserdetrast besigt, fann überalt am User anlegen, da eine Maschine von 14 Bserdetrast besigt, fann überalt am User anlegen, da fapann ein Kadlasen am Hinterheile des Schisses besindet. — In ganz sassinister Weise wurde dieser Tage aus dem "Goldenen Kruge" ein Gestoann gestoblen. Der Dieb hat die im Stall stehenden Fserde während der Abwesenheit des Besters herausgesührt, an den Bagen gespannt und ist damit in aller Aube abgesahren. Die Spur wurde verselzt und das Gespann in Tempelseld, Kreis Kinapisch, welcher erst am Sonntage aus der Viernstlaten, welchen die Auskellung ziltiger Zeugnisse über die missenschaftliche Bestätigung zum Einstellung ziltiger Zeugnisse über die missenschaftliche Bestätigung zum Einstellung ziltiger Zeugnisse über die missenschaftliche Bestätigung zum Einstellung giltiger Zeugnisse dienst gestattet ist, ist auch die hiesige Landwirtsschale ausgesichter. — Gestern dat Director A. Stegemann die Sasson im hiesigen Stadtsbeater mit "Wünsche un Träume" erössen.

P. Hultschin, 3. Det. [Mord. — Feuer.] Soeben burchläuft unsere Stadt die Schredenknachricht, daß der Gendarm Sperlich aus Kauthen heute Morgens auf der Kauthener Straße in einer Blutlache ermordet dorgefunden wurde. Der aus Stettin in Desterreich herbeigerusene Arzt constatirte einen gewaltsamen Lod. Der Getödtete soll von einigen Bersonen, die aus dem Chaussegraben heraussprangen und im Dunkel der Nacht nicht bemerkt wurdea, hinierrücks angesallen worden sein, so daß ihm jede Gegenwehr unmöglich war. Der Ermordete, der als strenger und gesurchteter Beamte galt, ist das Opser seines Diensteisers geworden und ist der Fall schon desdalt, sehr betrübend, da er Familie binterläßt. — Borgestern wurde die frühere Ganzsche Besitzung zu Ludgierzowik ein Raub der Flammen.

# Handel, Industrie 2c.

Berlin, 3. Octbr. [Börse.] Die beutige Börse erössnese in matter Haltung und war hierzu durch die nachträglichen Meldungen von der Londomer Börse beranlaßt. Nach Schuß der gestrigen Börse in Londom griff daselbst eine sehr gebrückte Stimmung Blat und obschon die Courskuckgänge in den Depeschen nicht weiter motivirt waren, so glaubte man dier, dieselben auf neuere Compsicationen in der afghanischen Angelegenheit zurücksibren zu dürsen. Später entwicklte sich zu den herabzesetzten Coursen einige Kaussussil, so daß die allgemeine Stimmung einen sesteren Charatter zewann. Die Festigkeit schwäckte sich jedoch wieder etwas ab, als gegen Schluß der Börse auch aus Wien mattere Course gemeldet wurden. Deiterreichische Ereditatien nicht unbelebt, rubiger blieden Franzosen, und Lombarden waren wiederum ganz bernachlässel. Die österreichischen Kebenbahren gingen auf neuere Complicationen in der afghanischen Angelegendeit aurücksichten einer Rogen und namentlich nahe Lieferung wurde der nicht an Bertäufern für neuere Complicationen in der afghanischen Angelegendeit aurücksichen Grüngen und namentlich nahe Lieferung wurde durch aufgenommenen starten Kündigungen auf neuere Complicationen in der afghanischen Angelegendeit aurücksichen Grüngen ihr franz. — Wegen ihr franz

Deposition außer Stand geset werden wird, die asghanische Frage gründlich zu erledigen.

Dettuig Brioritäten 4,18 bez., dv. Bapier v. bet. Brioritäten 4,18 bez., dv. Bapier v. Bapier v.

Telegraphische Course und Borseu-Nachrichten.

Telegraphische Sourse und Vorsen-Machrichten.

(H. T.B.) Paris, 3 October, Abends. [Boulevard : Berkehr.]

3% amortistrbare Mente 73, 35, 3% Neute —, —, Keueste Unl. de 1872

113, 85, Türken 1865 11, 70, Staatsbahv —, —, Keue Egypter —, —, Banque ottomane —, Italiener 73 —, Ehemins syptiens —, Deiterr. Goldrente 63, 37 Ungar. Goldrente —, Spanier erter. —, intér. —, —, neueste Kusien de 1877 82, 50, Türkenloose —, — Rubig. Frankfurt a. M., 3 Octor., Radymulags 2 Abr 30 Ottor. Product in Staursell 173, 30 Oddiniche Westdahn 140½ Clisabetdedin 139½. Galister Westsell 173, 30 Oddiniche Westdahn 140½ Clisabetdedin 139½. Galister 199½. Kranzosen\*) 222½ Lembarden\*) 60½ Kordweitbahn 97½. Silberrente 54½. Bavierrente 52½ Goldrente 62½ Ungar. Goldrente 72½, Italiener — Kuss. Bodenceois 73½. Kussen 1872 80½ Keine russische Unleibe 80½. Umgarianer 1885 — 1280er Loose 106½ 1864er Coope 256. — Greditactien \*) 198½ Oesterr. Kationalbant 689, 50 Darmst. Bant 116½ Weininger Bant 79½. Dessignes, alte 102½. Do. Schaganweisungen, weine 97½. On. Sidaganweisungen, weine 97½. On. Sidaganweisungen, alte 102½. Do. Schaganweisungen, weine 97½. On. Sidaganweisungen, weine 97½. On. Sidaganweisungen, alte 102½. Do. Schaganweisungen, weine 97½. On. Sidaganweisungen, alter 155½ Dentside Keicksanleibe 95½ Ungar. Rordolibahn. Golds. Brioritäten —. Schwedische Keicksanleibe 95½ Ungar. Rordolibahn. Golds. Brioritäten —. Schwedische Kreiker — Procent. — Watt.

Nach Schluß der Börse: Credis-Actien 196¾, Franzosen 222, Lombarden —, —, Galisier —, —, 1860er Losse —, —, ungarische Goldrents —, Musien de 1877 79¾, österr. Goldrents —.

\*\*) per medio resp. per ultimo.

\*) per medio rest. ver ultimo.

Samburg, 3. October, Radmittags. [Scluss Course.] Hamburger
St. Pr. A. 116. Silberrente 54, Goldrente 62. Sredit - Actien 196
1860er Loose 107%, Franzosen 554, Lombarden 150%, Italien. Rente 72%
Reueste Aussen 79%, Bereinsb. 123, Raurahütte 72%, Commerthaust 102,
Roordoutsche 140%, Anglosdeutsche 34 Internationale Bans 85%, Amerik.
de 1885 97%, Roln-Minden. St.-A. 106% Rhein. Sisend. de. 108% Berg.
Märk. do. 78%. Disconts 3% pct. — Schluß matt.

Härk. do. 78%. Disconts 3% pct. — Schluß matt.

Härk. do. 78%. Disconts 3% pct. — Schluß matt.

Deizen der October: Nachm. [Getreidemarkt.] Beizen der und
auf Termine flau. Koggen loco rubig, auf Termine malt. Weizen der
October: Nodember 172 Br., 171 Gd., der April-Mai 180 Br., 179 Gd.
Roggen der October: Nodember 110 Br., 109 Gd., der April-Mai 119 Br.,
118 Gd. Hafer flau. Serste still. Küböl rubig, loco 60%, de. October
59%, dr. Mai 60%. Spiritus sest, der Oct. 45 Br., dr. October
59%, dr. Mai 60%. Spiritus sest, der Oct. 45 Br., dr. October
4% Br., dr. Dec.-Jan. 41% Br., dr. April-Mai 41% Br. Kase rubig,
geringer Umsa. Betroleum rubig, Standard white ioco 9, 50 Br., 9, 40
Me., dr. October 9, 30 Gd., dr. Nodember: December 9, 50 Gd. — Better:
Boltis.

Liverpool, 3. Octbr., Bormittags. [Baumwolle.] (Anfangebericht.) Mathmaßlicher Umfag 7000 Ballen. Auf Zeit williger. Tagesimport 1000

Mathmaslicher Umsas 7000 Ballen. Auf Zeit williger. Tagesimport 1000 Ballen egyptische.

Liverpool. 3. Octbr., Nachmittags. [Baumwolle.] (Schlusberickt.)
Umsas 7000 Ballen vabon für Sveculation und Export 1000 Ballen.

Matt, auf Zeit ungefähr 1/6 D. billiger.

Middl. Upland 61/2, middl. Orleans 61/8, middl. sair Orleans 71/4, middl. Upland 61/2, middl. Orleans 61/8, fair Bahia 61/8, fair Maceio 61/8, sair Maranham 71/8, sair Bernam 61/8, sair Bahia 61/8, fair Maceio 61/8, sair Maranham 71/8, sair Gmprna 6, sair Opollerad 5, sully good fair Opollerad 51/4, middl. sair Opollerad 41/1/16, middl. Opollerad 51/4, sair Opollerad 41/8, good fair Opollerad 51/4, sair Scinde 51/4, sair Madras 51/8, sair Bengal 41/8, good fair Domra 51/4, sair Scinde 51/4, sair Madras 51/8, sair Bengal 41/8, good fair Bengal 51/4, sair Scinde 51/4, sair Madras 51/8, sair Bengal 41/8, good fair Bengal 51/4, sair Scinde 51/4, sair Broad 51/4, sair Scinde 51/4, sair Scinde 51/4, sair Broad 51/4, sair Scinde 51/4, sair Scinde 51/4, sair Broad 51/4, sair Scinde 51/4, sair Scinde 51/4, sair Broad 51/4, sair Scinde 51/4, sair Scinde

60, 25. — Better: Schön. Haris, 3. Ocibr., Ramm. Mohzuder ruhig, Nr. 10/18 pr. Ocibr. pr. 110 Klgr. 53, 00, Nr. 5 7/8 pr. Ocibr. ver 100 silogr. 60 00. Weiser Luder behauptet, Nr. 3 pr. 100 Kilogr. pr. Ocibr. 61, 00, per Nov. 61, 25, pr. Jan.

London, 3. Ocibr. Sabannaguder feft.

Antwerpen, 3. Octbr., Nachmutags. [Getreidemartt.] (Schlufbericht.) Weizen weichend. Roggen flau. Hafer bernachläsigt. Gerste ruhig. Antwerpen, 3. Octbr., Nachmittags 4 U. 30 M. [Petroleum martt.] (Schlufbericht.) Rassinirtes, Type weiß, loco 28 1/4 bez. u. Br., per November 24 Br., per December 24 1/2 Br., per Januar-Jebruar 24 1/2 Br. Weichend. Bremen, 3. Octbr., Nachmittags Petroleum ruhig. (Schlusbericht.) Standars white tach 9 45 bez. u. Gb., per November 9, 60, pr. December 9, 80, per Rang-Märs 9, 95. 9, 80, per Jan. Mary 9, 95.

amind tebyalt um und besteten im Berlause bes Geschäftes die Einmann, ib den steinen im Berlause der Geschäftes die Einmann, ib den steine der Geschäftes die Einmann, ib den steine der Geschäfte der Geliger liefen dagegen im Gourge und der Geschäfte der Geschäften der Geschäften Auflich eine Geschäften Auflich des Geschäften der Geschäften Auflich eine Geschäften Auflich eine Geschäften Auflich eine Geschäften Auflich eine Geschäften Auflich ein geschäften der Geschäften Auflich ein geschäften Auflich ein geschäften auf der Geschäften Auflich ein geschäften auf geschäften auf der Geschäften auf geschäften auf der Geschäften auf der Geschäften auf eine Geschäften auf der Geschäften auf der Geschäften Geschäften auf der Geschäften der Geschäften auf der Geschäften Geschäften auf der Geschäften de

# Berliner Börse vom 3. October 1878.

Fonds- and G	ofd.	Page	ri en
sautsche Reichs-Anl.	441	85,80	b2G
lassolidirte Anleihe		104,30	bz
do. do. 1876 .		96,00	
itaats-Anioihe		95,40	
lezats-Schuldscheine	31/2	92,40	
?ramAnleihe v. 1855	31/3	146,00	
feriiner Stadt-Oblig.	41/2	162,20	
Berliner	41/2	101,70	bzG
A Pommersche	31/2	84,20	bz
3 do	4	95,00	В
do. do. Lndsch.Ord. Posensche neue.	41/2	102,46	bzB
do.Lndsch.Ord.		-	
2 Posenscho neuo	4	94,90	bz
Schlesische	31/0	\$6,30	bz
Landschaftl, Central		94.90	bz
37	4	\$6,00	bz
Posensche	6	95,80	
Posensche	4	95.40	
Preussische	e I	95 40	
Westfal, u. Ehein.	4	97,75	
Sachsische	4	98,40	
5 1 DESCRIPTION OF S . S . S .	4		bz
CONTROLIONE	2	120,80	byG
dadische PramAnl.		123,40	
Saierische 40/0 Anleihe		116,80	by B
löln-Mind Pramiensch.	0-18	72.75	bz
dobs. Rente von 1876	0	. 2.10	DE
tach, 40 Thalor-Loose	946	00 B	
tadicaba 25 Wi Loose 1	45 7	8 ha	
Sadische 35 FlLoose l	291	2000	-

Fraunschw. Präm.-Aplethe 82,20 bz Edenburger Loose 138,60 bz

Pucaten 9,65 bs
Sever. 20,35 bs
Sapoleon 16,24 bzB
Saporials 16,66 bz
Saporials 16,66 bz
Saporials 16,66 bz

Hypotheken-C		ificate.
irapp'sche Partial-Ob.	5	107,40 bg
Jekb.Pfd.d.Pr. HypB.	41/4	97,00 bzG
do. do.	3	102,00 bgG
watsche MypBPfb.	41/9	95,00 bs@
do. do. do.	5	100,75 bzG
(Swdbr. CentBodOr.	41/2	100,10 6
inkand do. (1872)	5	101,70 bz
do. rückzb. à 110	5	107,60 bz
do. do. do.	67/8	\$8,75 bz
ink H.A.Pr.BdOrd.B.	5	
an III Kma do.	0	101,00 baQ
Wordh Hyn. Schuld, do.	5	100,00 ba
Tym - Anth. Nord - G. U-D	0	92,50 bzQ
in do. Piandor	0	\$2,50 baG
Porom. HypBriefe	5	97,90 B
do. do. II. Em.	5	92,00 B
oth FramPf. I. Em.	5	107,50 bzG
do. do. II. Em.	5	104,50 b2B
1s. SoloPf.rkglbr.m.110	5	100,20 bzG
10. 41/0 do. do. m.110	41/9	92,50 G
faininger PramPidb.	4	106,75 bz
lost Silberpfandbr	DIA	
so. HypCrdPfdbr.	5	15 -
Mab.d. Oest. BdCrGe.	0	92,20 b2B
Joblas Endepor-Pidor.	0	99,00 G
do. do.	41/3	
sadd, BodCredPfdb.	10	102,90 G
do. do. 41/20/0	42/9	98,70 G
Wiener Silberpfandbr.	12/8	

Ausländisch	0 F	onds.	
*ast Silber-R. (1./1.1./7.	41/8	84,20	etbzB
do. 1,4,1,10.)	100	64,20	etozB
40. Goldrente		62,20	bz
es. Papierrente	42/2	62,50	bzG
10, 54er PramAnl	4	-	
40. LottAnl. v. 60	5	108,59	bz
to. Oredit-Loose		293 52	0
do. 64er Loose		256,00	baB
4ces, PramAnl. v. 64	5	145,58	be
do. do. 1866	5	144,30	bz
is. BodCredPfdbr.	6	73,20	B
to. CentBodCrPfb.	5	72,50	02
BassPoln. Schatz-Obl.	4	81,25	bz
ola. Pindbr. III. Em.	4	62,28	bzG
ols. LiquidPfandbr.	4	55,00	
imerik, rackz. p. 1881	6	104,53	
40. 40. 1885	6	98,70	
de. 58 Anleiho	5	103,40	
tal 50/0 Anieine	0	12,90	
tal. Tabak-Oblig	8	101,00	
taab-Grazer 190Thlr.L		70,70	
zamanischo Anleihe.	8	102,50	
fürkische Anleihe	5	12,00	
Jagar. Goldrente	6	72,50	
Jag. 50/oStEisnbAnl.	0	71,00	bz
chwedische 10 Thlr	L001	10 -	
Annische 16 ThirLoc	86 3	17,80 G	

Eisenbahn-Prioritäts-Action. terg. Märk. Serie II. 41/9 150,00 bz te. III. v. St.31/42 31/9 34.90 B do. do. VI 41/9 39.99 br.0 49. Hess. Nordbehr 5 103,80 bz terlin-Görlitz. 5 102,00 bz

do	41/2	90 G	087,26
Sandley Woodh Life INEW.	41/2		
do, Lit. G.	22/0	98,00	
do, so, H.	41/2	96,00	В
do, do. J.	41/2	94,99	
60. do. K.	多地	101,70	bz
de. Vok 1876.	4	101,10	02
de. von 1876. Sin-Minden III. Lit, A. de, Lit, B.	A21.	101,00	B
GO, 12400 17.	100	94,50	bz
40. V.	13		A CONTRACT
talls-Soran-Guben		101,70	bz
tampover-Altenbeken.	43/0	96,75	G
Restrich Possess	5		10000
I. M. Staateb. L. Ser.	4	96,50	0
40. do, II. Sor.	4		-
do. do. Obl. I. u. II.	4	96,50	
do, III. Ser.	4	95 50	0
"bozsoblos. A	4		
de, O	4		
		86,00	B
49. E	31/2	160 60	6
40. W	41/2	100,60	G
40. W	41/2	100.20	baB i
do. H.,	5 5	101,50	R
do. von 1889	8	92,26	B
do. von 1873	42/2	100,10	bz
to Brieg-Neisse	42/2	98,89	tr E
do. Cosel-Oderb.	4		1
60	5	103,25	G
de Starvard-Pocen	4	-	
do. do. II. En.	41/9		200
do. do. III. Em.	21		
20. Mdrschl. Zwgb.	32/2		
storauss. Südbahn	41/8	99,60	
teshto-Oder-Ufer-B	41/8	100,30	
whitew. Elsenbahn	41/2	93,50	u
A Washank		68 50	0
rex-Bodenbach	C.	66,50 55,10	G
do. II. Emission	E.	26,60	bz
isi, Carl-LudwBahn.	IE .	97.98	
	12	87,20 85,39	back
do. do. ueue	15	61,60	hoR
Ing. Nordosthahu	5	58,00	G
Jug. Ostbahn.	6	55,00	
Ing. Nordostbahn	5	67,26	DZ
de, do, II	5	68,75	bzB
de, do, III.	6	61,30	he.
40, do, IV.	8	67,90	bs
Warisone trenzhahn	15	48,40	G
ItarSchl. Contraib.	fr.	18,30	G
CO. II.	fr.	17.15	bzG
kaonpr. Rudolf-Bahr	15	65,90	bz
'astorrFranzosische	3	342,50	
de, do, II.	. 3	1	-
do, südl. Staatsbahn	. 3	243,00	bz
to, neue	3 3	244 E	
de. Obligationer	16		bag (
man. EisenbOblig	. 6	1 82.6	0 be O
Arsenau-Wion II.	. 5	-	-
de. III.	. 5	93,7	5 ha G
do. IV.	418	93,7	5 bz
	, 5	81,6	0 biB
	333	9 3/15	

§ Weobse	Il-Course.	
Amsterdam 100 Fl do. do. do. do. London 1 Lett Paris 180 Fres Petersburg 180 Sl	2 M. 3 s 138,15 bz 3 M. 5 20,265 t 8 T. 2 30,90 bz 3 M. 6 20250 bz	2

	do. do		2 M	41/2	171 85	bz
	Eisenba	about the	amis	-Ao	ties	
	Divid. pro	D BRYE	1 1377	EL	1	
	Aachon-Mastricht	RI	11/	4	14,80	bz
	BergMarkische		31/8	4	28.75	bz
	Berlin-Anhalt	8 30	59/4	4	91,90	
	Berlin-Dresden	10	0 10	0	10 76	
B	Berlin-Görlitz	0	8	4	1280	bs
	Berlin-Hamburg.	13	111/2	10	198,73	
	Berl, -Potsd-Magdb		31/2	4	81,13	
- 1	Berlin-Stettin	50/30	71/10	4	114 75	
	Böhm, Westbahn,	8	6	05	71,40	bs
1	Breslau-Freib	15	21/2	4	83 72	
	Cöln-Minden	183fs	51/20	4	106,40	bz
1	Dux-Bodenbach, D.	9	0	4	16,60	G
	Gal, Carl-LudwB.	7	9	4	100,23	
	Halle-Sorau-Gub	0	0	2	12,50	b26
-	Hannover-Altenb.	8	8	0	1260	
	Kaschau-Oderberg	0	4	6	45.00	bzH
	Kronpr. Rudolfb	6	ă	5	51,40	bz
-	LudwigshBaxb	9	9	6	181,10	bs
-	MärkPosener	0	G	6	17,25	bz
3	MagdebHalberst,	8	8	6	127,50	br
2	Mainz-Ludwigsh	5	5	5	72,50	bsB
-	Niederschl-Mark.,	6	4	4	96,50	B
2	Oberschl, A. C.D.E.	88/9	81/2	33/9	127,10	bz
-	do. B	83/8	81/2	31/3	119,59	bz
	OesterrFr. StB.	32/5	6	4	445-5,5	9
	Oest. Nordwestb.	5	4,15	5	195,50	B
	Oest.Südb.(Lomb.)	0	0	4	121-121	,50
	Ostpreuss. Südb	8	0	4	39,25	DZ
	Poobto O TI R	SKI.	621_	6	108 99	Der

do. Lit. B. (4%) gar.) Rhein-Nahe-Bakn. Rumän. Eisenbahn Schweiz Westbahn Stargard - Posonor Thüringer Lit. A. Warschau-Wien.	8/s 41/2 01/4	4 0 2 0 4 1/2 71/2	4 4 4 1/2	\$3,50 7,00 32,70 12,60 100,40 116,90 172,00	bz bz bz bzB
Eisenbahn-St	entrius.	Prior	Ida	a-Aoti	28
Berlin-Dresden		10	5	23,99	
Berlin-Görlitzer		0	6	34,50	
Breslau-Warschau		0	8	21 0	
Halle-Sorau-Gub	0	0	15	41,00	bzG
Hannover-Altenb.	8	0	5	27,78	bza
Hannover-Altenb. Kohlfurt-Falkenb.	0	0	15	27,78	bz@
Hannover-Altenb. Kohlfurt-Falkenb. Märkisch-Posener	38/4	0 0 48/4	5	27,79 19,00 85,70	bz@ 4 B
Hannover-Altenb. Kohlfurt-Falkenb. Märkisch-Posener MagdebHalberst.	30/4	0 0 48/4 31/9	31/2	27,76 19,60 86,70 77,46	bz@ H B bz@
Hannover-Altenb. Kohlfurt-Falkenb. Märkisch-Posener MagdebHalberst. do. Lit. C.	30/4	0 48/4 32/2 5	31/2	27,76 19,60 86,70 77,46 105,50	bz@ H B bz@ bz
Hannover-Altenb. Kohlfurt-Falkenb. Märkisch-Posener MagdebHalberst. do. Lit. C. Ostpr. Südbaba.	38/4	0 48/4 31/9 5	5 31/2 5 5	27,76 19,60 86,70 77,46 105,50 89,56	bz@ H B bz@ bz
Hannover-Altenb. Kohlfurt-Falkenb. Märkisch-Posener MagdebHalberst. do. Lit. C. Ostpr. Südbabn Bechte-OUB.	30/4 31/2 5 62/5	0 48/4 31/9 5 51/8	3 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	27,78 19,00 86,70 77,40 105,50 89,56 111,75	bz@ 64 B bz@ bz bz bzG
Hannover-Altenb. Kohlfurt-Falkenb. Märkisch-Posener MagdebHalberst. do. Lit. C. Ostpr. Südbaba.	38/4	0 48/4 31/9 5	5 31/2 5 5	27,76 19,60 86,70 77,46 105,50 89,56	bz@ 64 B bz@ bz bz bz@ bz@

Bank-Papiers.

Bheinische . . . . do. Lit. B. (4%) gar.) Rhein-Nahe-Bakn.

25	The state of the s		The state of the s		
7 77	Alg. Deat. Hand G	8	2	4	31,00 €
1113	AngloDeutscheEk.	0	0	4	-
	Berl, Kassen-Ver.		84/18	4	148,23 B
	Berl, Handels-Ges.	0	0	4	65,75 bz
	Brl.Prdu.HdlsB.	81/0	8	4	76,60 G
100	Braunschw, Bank,	5	3	4	85,60 0
2	Breel, DiscBank,	4	3	6	66,50 bz
	Bresl. Wechslerb.	58/2	51/8	4	75,50 Q
200	Coburg CredBnk.	41/9	3	4	76,10 bz
0.00	Danziger PrivBk.	7 "	6.	4	106,75 brG
	Darmst, Oredithk.	4	68/4	4	116,5 G
033	Darmet, Zettelbk.	53/8	58/4	4	109,75 B
	Deutsche Bank		6	4	105,39 bz
223	do. Beichsbank	82/4	6,29	62/2	155,25 bx
	de, HypB. Berlin		73/9	4	88,00 G
	DiscCommAuth.	8	5	4	131,90 bz
	do. ult.	4	5	6	130,50-1,50-1
4	GenussenschBak.	55/2	51/9	6	91,50 G
200	do, junge	58/4	61/9	4	94,50 G
9119	Goth, Grunderedb.	8	8	4	181,00 bg
9	Homb. Vereins-B.	10	105/2	4	-
-	Hannov, Bank	520/28	6	4	103,25 bzB
233	Königsb. VorBrk.	53/2	8	4	84,75 B
	LndwB.Kwileeki,	\$2 g	0	4	52 0
200	Leipz, OredAnet.	8	54/2	4	114,75 bzG
11.9	Luxemburg, Bank	8	6%	4	187,25 €
-	Magdeburger do.	4	59/10	4	108,00 B
102	Moininger do.	2	2	4	79,18 0
	Nordd, Bank	8	8%	4	141,00 G
	Nordd OrunderB.	8	5	4	67,00 B
	Oberlausitzer Bh.	12/2	3	4	63,25 B
m	Oest, Cred,-Action	18/6	81/8	4	397-6%
920	Posner FrovBank	62/2	61/8	4	100,90 bzB
,26	Pr.BodCrActB.	8	8	6	\$3.10 etbz@
	Pr. CentBodOrd.	图1/4	91/9	4	119,00 bz
1500	Sächs, Bank	8	58/4	4	104,00 G
000	Schl. Bank-Versin	3	5	4	88,60 bg0
	Weimar, Bank	3	6	80	37,30 bzQ
100	Wiener Uniousbk,	133/14	84	4	116,00 B
	The state of the s				

2.	a Ligar	dation	R.		
Berliner Bank	***	-	fr.	4,00	9
Berl Bankvercin	- mer	-	fr.	27 G	
Berl. Wechsler-B.	W	-	fr.	** **	1015
Centralb. f. Gonos.	-	-	fr.		a
Deutsche Unionsb.		-	ffr.	19,00	6
Gwb. Schuster u. C.		-	ir.	T	
Moldauer LdsBh.	8		fr.	10 €	
Ostdentsche Rank	**		fr.		
Pr. Oredit-Anstalt	-	-	fz.		
Sache, Ored. Bank	聖神	100	ir.	195,50	
Schl. Vareinsbank	9	0	E8"	69,08	
Thuringer Bank, ,	6	0	fr.	74,75	beG
gan di sa	etain	Bank	N. Files		-

9	7.11	SANDARD SANDARD	SOUTH PARTY	-	. 4,10 010
-	0 4		2		
ı	and a second	strian!	是實施的學	3°CUn	
ì	Berl.EizenbBd-A.	0 1	1	fr.	655 Q
į	D. EisenbahnbG.	9	0	4	6,10 @
ł	do. Reichs-u.CoE.	0	0	4	71,25 bz
B	Mark. Sch. Masch. G	0	8	6	21,00 brB
ı	Wordd, Gummifab.	5	0	4	49,75 @
	Westend. ComG.	8	LANCE	tz.	0,25 @
	1000	THIN WAY	27/10/20		
	Pr. HypVersAct.	120in	8	4	92 CO etbzB
	Schles, Fouervers.	16	25	6	VSU B
	-1071 - 1 B	HOLE H	1	100	Marin Continue
	Donnersmarkhutt,	2	3	6	28.00 baB
	Dortm, Union	0	are	4	7,75 6
	do. abgest	0		4	12 50 G
	Königs- u. Laurah.	2	2	4	12,65 bz
	Lauchhammer,	8	-	4	25,00 B
	Marienhütte	2	3	8	62,00 Q
	OSchl, Eisenwerke		-	8	
	Cons. Redenhütte	0	-	4	15,00 G
	Schl. Mohlenwerk a	8	-	4	90
	Schl, Zinkk,-Action	7	64	4	86,50 bz
	do. StPrAct,		64/2	42/9	95,60 baB
	Tarnowitz, Bergb.	10	0	4	43,53 beG
	Vorwartshittto	19	0	4	4,00 B
		12000	100	1	
	Baltischer Lloyd .	-	-	In.	56
	Bresl, Bierbrauer.	. 6	1 15	4	the same
	Bresl. EWagonb.		11	16	62,50 0
	do. vor. Oelfabr.	31/2	15	4	52,50 B
	Erdm. Spinnerel .	. 0	0	18	25 B
	Görlitz, EisenbB	1916	-	16	58 00 G
	Ho "m's Wag, Fabr		0	18	16,50 0
	JuSchl. EisenbB	. 8	0	1	34,00 etbs
	Schl. Leinenlad.		-	0	67,63 6
	do. Porzellas		23/0	14	34,59 ba@
	Withelmoh MA.	14	100	10	24,53 6
	B THE PARTY OF THE				

Bank-Discout 5 aOt Lambard-Einsfuse 6 pOt

London, 3. Octor. [Bantausmeis.] Zotalteferbe 10,772,000 Bfb. Sterl. Nosenumlauf 27,998,000 Bfb. Sterl. Baarborrath 23,770,000 Bfb. Sterl. Bortefeuille 20,028,000 Bfb. Sterl. Guthaben der Brivaten 21,939,000 Guthaben bes Staatsschapes 4,503,000 Pfb. Sterl. Rotens Pfd. Sterl. referbe 9,899,000 Bfb. Sterl.

o Breslan, 4. Octbr., 9% Ubr Borm. Am beutiges Martte mar ber Gefchaftsbertebr im Allgemeinen bon feiner Bebeutung, bei maßig em Ans gebot Breife unberändert

Weizen, seine Qualitäten behauptet, pr. 100 Kilogr. schlest 13,80 bis 16,20—17,60 Mart, neuer gelber 13,40 bis 16,00 bis 17,00 Mart, seinste Sorte über Rotiz bezahlt.

Roggen bei fcmachem Angebot unberanbert, pr. 100 Palogr. 11,40 bis 12,20-13,00 Mart, feinste Sorte über Rotig bezahlt.

Gerfte mehr beachtet, pr. 100 Rilogr. neue 12,40 bis 13,50 Mart, weiße 14,20—14,70 Mart. Safer in rubiger Saltung, pr. 100 Rilogr. neuer 10,30 bis 10,80-11,30

Mais unberändert, pr. 1.00 Kilogr. 11,40—12,46,—13,20 Mart Erbsen ohne Frage, pr. 100 Ruogr. 12,80–1'3,80–16,00 Mark. Bohnen schwach preishaltend, pr. 100 Kilogr. '17,00–18,00–19,00 Mark

Aupinen schwer vertäuslich, pr. 100 Kilogr gelbe 8,00 – 8,20 bis 8,50 rt, blaue 8,00 – 8,10 – 8,40 Mart. Widen obne Aenderung, pr. 100 Kilogr. 10,40-11,00-11,60 Mart.

Delfaaten gut behauptet. Schlaglein schwache Rauflust.

Bro 100 Rilogramm nette, en Mart und Bf. Schlag-Leinsaat .... 26 23 50 Winterraps . . . . 25 25 Winterrabsen . . . . 24 75 19 25 Sommerrühfen .... 25 18 50

fiber Rotis

Thymothee nominell, pr. 50 filogr. 15—19—20,50 Mart. Mehl ohne Aenderung, pr. 100 Kilogr. Weizen fein 26,50—28,50 Mart, Roggen fein 19,25—20,25. Mart, hausbacken 18,50—19,50 Mart. Roggen-Futtermehl 8,75—9,50 Mart, Weizenkleie 7,20—8,00 Mart.

Hoggenstrob 18,00—21,00 Mark pr. Schod à 600 Kilogr.

### Meteorologische Beobacht angen auf ber fonigl. Univerfitats Sternu arte ju Breslan.

October 3, 4.	Nad'm. 2 11.	Abbs. 10 U.	Morg. 6 U.
Luftwarme	+ 90,4	+ 80,3	+ 6°,3
Luftbrud bei 0°	37.5 82	335 ",74	335",58
Dunftbrud	2",55	2"-84	3,12
Dunftsättigung	36 DCt.	69 nCt.	89 pCt.
Wind	ngb. 0.	NB. 0.	SM. 1.
Better		bedectt.	bebedt.

Breslau, 4 Dct. (Bafferfta nb.) D. B. 4 Mt. 50 um. 11.08. - M. - Em.

### Telegraphische Depeschen. (Aus Bolff's Telegr.-Bureau.)

Bien, 3. Det. Die "Polit. Correfp." melbet aus Ronftantinopel : Muthtar Pafcha hat ber Poforte angezeigt, baß feine Miffion gur Paeificitung von Rreta gefibeitert fei. Ge geht bas Gerücht, Dibhat Pafcha werbe jum Genera lgouverneur von Rreta mit außerordentlichen Bollmachten ernannt wer ben. — In der fürzlich bem englischen Botichafter, Lanard, ertheilten: Aubieng hat ber Gultan bemfelben eröffnet, baß er bas englische Reformproject für Aften nicht genehmigen konne, bagegen werbe ihm ber Großvezier in der Rurge eine Borlage über Die nämlichen Reformen unterbreiten, um dieselbe nach London mitzutheilen. — Dem Führer bes Auffiandes in Rozandagh, Achmet Pafcha,

giehung der Truppen aus Bosnien überreichte, und fagte babei: Er betrachte bie Resolution nicht als Kundgebung ber hauptftabtischen Bürgerschaft, von welcher die Deputation fein Mandat erhielt. Die Sache felbst anlangend, wolle er jest nur bemerten, daß von einem verfaffungswibrigen Borgeben feine Rede fet. 1lebrigens fet ber Beitpunft nabe, wo er Belegenheit haben werbe, ain competenteften Orte

über bas Gefchehene Rechenschaft zu geben.

(Aus L. hirfd's Telegraphen: Bur eau.) Samburg, 2. Octbr. Das gegen ben Fürften ju Putbus fcme-

bende Concurdverfahren wird, wie verlautet, auf Grund eines von der Rordbeutschen Bant in Samburg berbeigeführten Arrangements, bem= nächft beenbet werbeit.

London, 3. Dabr. Biceabmiral R. Cloete ift jum Commanbanten bes englifchen Geschwabers in ben dinei ifchen Gewäffern ernannt worben. Derfelbe hat England verlaffen, umt fich nach hongkong zu begeben.

London, 3. Dobr. Rach bier eingetroffenen Dadrichten graffiren die Poden an der westafrifanischen Rufte derart, daß der handel bafelbft formlich in's Stocken gerathen ift; insbefonde re leiben bie Gingeborenen unter ber Genche. - Der Konig von Dahomen, welcher 1. 3. bas frangofifche Protectorat nachsuchte, bat neu erdings wieber bie

[Porträt des Kaisers.] Im königlichen Schloß zu Berlin ist dieser Tage ein lebensgroßes Delbild des Kaisers sir eine siderseeische Reise berpackt worden. Das Eemälde ist aus dem Rahmen derausgenommen, zustammengerollt und sodann in einer Finkladsel verlöthet worden, damit es auf dem Transport nicht dom Seewasser zu leiden hat. Der kostbare Goldzahmen, in der Mitte des oberen Theiles mit der Fürstenkrone verziert, ist in medrere Theile zerlegt und gleichfalls in berzinkten Kisten berhadt worden. Wie wir hören, ist das Gemälde ein Geschent des Kaisers an den König der Freundschaftsinseln im stillen Meer und wird demnächt nach Tongaar derthisst werden. Tongaar berichifft werben.

[Ein noch ungebruckter Brief Raifer Jofef's] wird bon ber "Deutichen Zeitung" beröffentlicht. Er schrieb benselben unmittelbar barauf, als man seine Gesandten in Scutari berrätherisch gemenchelt batte. Am 2lften Juni bor Tagesambruch berließen nach ber, wie es schien, zufriedenstellenden Beendigung der Verdandlungen Brognard und seine Eefährten, mit einem Geleitbriefe des Baschas versehen und auf einem eigenen Kahne destelben, dessen Keiden Scutari. Nur der Mönch Jurastodich, des montenegrinischen Bischos Vertrauter, wählte einen andern, weit unbequemeren Weg und erreichte dadurch zwar seine Keitung, lud aber zugleich den Berdacht der Mitswissenschaft an dem schmäblichen Verdenen auf sich und seinen Obern Vertodich. Die Desterreicher waren nur noch zwei Stunden dom sicheren User entsernt, da holte auf Besehl des Baschas dessen Bertrauter Usandomit zwölf Bewassneten ihren Kahn ein. Er gab vor, er wolse ihre Mückahrt schüßen, und lud sie ein, nächst dem Dorse Murichi eine erfrischende Wasser, stunden. Des Bosdodich Ermadnung ungeachtet bestiegen sie das Land, wo die Meuchelmörder sich in dönnischer Kedrei an sie machten. Bosdodich, don rüdwärts in's Haupt geschössen, siel zurich, nich ihm Pernet, dann Schönpfug, der berwundet zum Schössen, siel zurückzielen such mit schnell ausgerasstem Gewehr noch einen Türten zu Boden streckte, ebe er bersched. Dem Staats-Official Brognard schnisten die Türten das Haupt vom Rumpse und bald darauf zeigten dier ausgestedte Köde in Scutari, Beendigung ber Berbandlungen Brognard und feine Gefährten, mit einem Boidobich, don rūdwarts in's Daupt geladssen, siet zuerk, nach ihm Pernet, dann Schönpflug, der berwundet zum Schiff zurückziellen suchte und mit schiff aurückziellen suchte und mit schiff aufgerafftem Gewehr noch einen Türken zu Boden streckte, ebe er berschied. Dem Staats-Official Brognard schnitten die Türken das Haupt und bald darauf zeigten dier aufgesteckte Köpse in Scutari, das ist schon an sich überraschend genug; was wird aber erst der keursche Leser sagen, wen n er den Titel dieses don dem das Mahmud Basch seine Bersöhnung mit dem Didan geseiert habe. Auf den Bericht über diese Unthat antwortete der Kaiser:

Bieber Major Butaffebich! 3d baite icon eber, baß 3d 3br Schreiben bom 28. Juny burd, ben Schiffcapitan Destovich erhielt, die betrübte Rachricht bon der und udlichen Begebenheit vernommen, welche den Brognard, Bernes und Schönpflug betroffen bat. Nichts schrödlicheres, nichts Schaubervolleres hat wohl nicht geschehen können. Ich kann nicht begreifen, wie man immer von der Treu, Glauben und Redlichkeit der Türken so rübmlich sprechen kann; da Ich boch schon in mehreren Gelegenheiten bie auffallensten Berräthereven bon ihnen erfahren habe.
So ungerne, als Ich ein Aaß vor Mir sehe; so wolke Ich boch Dems serigen, der Mir ben Kopf des Bacha von Scutari einlieferte, eine sehr

gute Belohnung bafür gemabren.

Da berfelbe nun ganglich entlarbet und bon ihm nicht nur nichts gutes zu hoffen, sondern bas übelste zu beforgen ist: so können Sie allein beurtheilen, ob ohne Seiner und gegen Seinen Willen von ben Montenegrinern noch etwas nugbares ju gewärtigen ift? Doer ob man mittels bieser lettern wenigstens soviel bewerktelligen tonnte, daß der Bacha bon Scutari abgebalten wurde, einverständlich mit dem Pacha bon Bos-

nien der Bforte benzustehen, oder ob bon allem diesem nichts mehr zu boffen ift? . . . "

[Aphorismen,] wie fie in der herzegowina im Schwange find, bat ein ebemaliger Consul in Trebinje gesammelt, aus benen die Wiener "Prefie" jüngst eine Blumenlese mittheilte. Ueber die Stellung und Achtung, welche das Weib in der Herzegowina genießt, mögen solgende Apdorismen Aufschluß geben. "Marum singst Du den ganzen Tag?" — "Mein Weid ist mir gestern gestorben." . . "Seit wann dist Du verheiratdet?" — "Seit einem Jahre." — "Wann dast Du das leste Mal gesungen?" — "Bor einem Jahre." . . "Wie lebst Du mit Deiner Schwägerin?" fragt die Mutter ihre jüngst verheiratdete Tochter. — "Sehr gut; Gott erhalte sie dom Sonntag auf den Montag." . . "Haft Du gezählt, wie ost Du Dein Weid geprügelt haft?" — "Ich zähle die Küsse nicht, wie sollte ich erst die Schläge zählen." . . "Habt ihr einen Telegraph?" fragte der Dalmatiner. — "Rein, wozu wären denn die Weider," antwortete der Kajah. . . "Wilst Du, daß ich ob Deiner Schlechtigkeit ins Wasser springe?" fragte ein ärgerlicher Herzegowiner dorwurssdooll sein Weide. — "Im Weere eit's sehr weich, im kühlen Bache sehr angenehm; suche Dir, mein Schah, aus, was Dir besser behagt," antwortete das besorgte Weide. . . "Großdater, wie schäßen sich die Mädechen?" — "Bom 14. dis zum 16. Jahre für den Sultan, dom 16. dis zum 18. für den Bezier, dom 18. dis zum 20. für wen immer, wenn's nur ein Mann ist." . . "Ben möchtest Du lieber, einen reichen Alten oder einen armen Jungen?" — "Liede Mutter, alle beide, damit Ihr mich nicht zu der dauern braucht." . . "Hen möchtest Du seide, damit Ihr mich nicht zu der dauern braucht." . . "Hen möchtest Du seide, damit Ihr mich nicht zu der dauern braucht." . . "Hen möchtest Du seide, damit Ihr mich nicht zu der dauern braucht." . . "Hen möchtest den Meter einen reichen Alten oder einen Armen Jungen?" — "Eiede Mutter, alle beide, damit Ihr mich nicht zu der dauern braucht." . . "Hen möchtest den Beide auch eine so lange Unge wie das meinige?" — "Gott behüte, daß sie slang ist, wie man sie weit hört." . . "Bann sollten die Kinder heitschen Wie Lannst, denn ein Weid ist leichter als eine zerisene Kappe zu kriegen." jungft eine Blumenlese mittheilte. Ueber bie Stellung und Achtung, welche Berriffene Rappe zu triegen."
Charafteriftifch für die Lebensanschauung, die Sitten und Gebrauche bes

Bolles find folgende Aphorismen: "Auf was muß ich am meiften achten?" soiles jind solgende Apportsmen: "Auf was muß ich am meisten achen? fragte der Sohn, als er auf Reisen ging. — "Auf die Furcht dor Gott und auf die Ehre dor den Menschen."... Kraljedics Marko, was kostet der Bein im Bazar?" — "Ich frage nicht, was er kostet, sondern od es überhaupt einen giedt."..."Kraljedics Marko, bist Du Jemandem was schuldig?" — "Ja, Dreien: Gott die Seele, der Erde den Leid und dem Wirthe den Wein."..."Marko, gehst Du häusig in die Kirche?" — "Ich gede nur dorthin, wo man trinkt, aber nichts zahlt."... Man fragte den Montenez griner dort dem Rachtmahl: "Marum betest Du nicht?" — "Wenn Gott was hat und giebt doubt ihm wenn er nichts webr giebt, bete ich erkt."... partner obt dem Radinadi. "Batum verei Du nicht? — "Bean Son wohr und giebt, danke ich ihm; wenn er nichts mehr giebt, bete ich erst." . . . "Rajah, wie ost bist Du im Monate betrunken?" — "Aur einmal." — "Wieso?" — "Bom Worgen bis zum Abend, vom ersten bis zum letten auf einmal und in einem Zuge." . . "Bon was lehst Du, Zigeuner, das gange Jahr? - "Bon Georgi bis Dimitri bon Betrug und Sufbeschlag, Dimitri bis Georgi bom Betteln und Lügen. So hab' ich's am billigsten gesunden."... Bie hast Du, Montenegriner, Deine Kindheit augebracht?"
— "Bom 4. bis zum 6. Jahre hütete ich die Hühner, bis zum 9. die Lämmer und Ziegen, bis zum 12. die hammel und Böcke und nach dem 12. gogen sie mir Hosen an und mit dem Gewehr im Arm zog ich in's Gebirge."..., Bas siel Dir zeitlebens am schwersten zu berudigen?" — "Die Mutter und das Weib."..., Seit wann wart ihr zwei Brüder nicht im Streit gelegen?" — "Die Türken haben uns Alles weggenommen und da hatten wir keinen Grund zum Streit."... Als der Sohn auf Keisen ging, gab ihm der Bater solgende Artschicklige auf den Weg; "Halte Dich and ihre keiten ging, dab ihm der Bater solgende Artschiedläge auf den Weg; "Halte Dich and ihre keiten ging ab ihm der Bater solgende Artschiedläge auf den Weg; "Halte Dich an die neue Straße und gegenne Akten Freuers. Dem Stärferen komme mit der ist es gelungen, zu entsoumen, nachdem er schon mehrere Tage von den Truppen Fizet Paschuse eingeschlossen gewesen war.

Pet 3. Oct. Tisza empfing eine Deputation der sonntägigen Bolksversammlung, welche ihm die Resolution zu Gunsten der Zurückschlossen der Franzen aus Bostien sterreichte, und sagte dabei: Er Truppen aus Bostien sterreichte, und sagte dabei: Er wenn ber fcblechtefte fich jur Bebr fest, bat ber befte Dabe, ibm beigutom: men. So machen's auch die Buben und bon benen hab' ich's gelernt . . .

[Aubeldruck.] Die "Köin. Zig." schreibt: Mit dem Namen "Aubeldruck" wird ein neues Berfahren zur Reproduction von Zeichnungen. Schriften und jeder Art von graphischen Darstellungen bezeichnet, womit schon jett sehr viel Rügliches geleistet wird, welches aber noch einer höheren Ausdite dung fabig zu sein scheint und bann bon bielseitiger Bedeutung zu werden berspricht. Der Erfinder bieses Berfabrens, ber Ingenieur C. Aubel, bat dasselbe bisher in ein gewisses Geheinnis gehült, es wird aber schon seit mehreren Jahren praktisch geübt und in neuere Zeit geschäftsmäßig in der Anstalt don E. F. Kaiser (früher Aubel und Kaiser) zu Linderhöhe bei Köln betrieben. Der Aubeldruck ist der Photolithographie und der Heilographie in seinen Producten ähnlich, aber die Procedur selbst ist don allen andern bekannten Versahrungsarten verschischen. Die Photographie und der die Procedur scholichen der die Photographie und der die Photographie der di wird babet benutt, in so fern bas photographische Regatib birect in eine brudfertige grabirte Blatte, entweder von lithographischem Stein oder Zink übersest wird; es werden damit Platten sowohl für die gewöhnliche lithosgraphische Presse als auch für die Buchtruders und Kupserdruderpresse bergestellt, die gang in der gewöhnlichen Beise benutt werden können. Die Borgage bes Berfahrens besteben junachft in ber großen Geschwindigkeit ber Herstellung der Platten und dann in der großen Billigkeit des Preises, so daß es sich ganz besonders sur Productionen in großer Menge eignet, wie z. B. zu Illustrationen den Büchern, Beitungsdignetten und dergleichen. Bas die Geschwindigkeit der Gerstellung detrist, so wurde uns dabon ein Beweis geliefert, indem uns ein Abdruct den ange Seite der "Köln. Beitung" f. 3. das französische Protectorat nachsuchte, hat neu erdings wieder die englischen Gesandten beleidigt. Derselbe weigert sich noch immer die studen Gesandten beleidigt. Derselbe weigert sich noch immer die studen Gesandten beleidigt. Derselbe weigert sich noch immer die studen Gesandten beleidigt. Derselbe weigert sich noch immer die studen nach Erselbe und Alber Eröße und aufs Schärste nach Klarke reproducirt, vorgelegt wurde, faum zwei Studen nach Erselben der Jeichen das Ver Lednit sieder vor der Verdellung soller der Verdellung sieder Verdellung sieder Verdellung sieder Verdellung sieder Verdellung sieder Verdellung sieder der Jeichen der Verdellung sieder der Jeichen der Verdellung sieder der Verdellung sieder der Verdellung sieder der Jeichen der Verdellung sieder der Jeichen der Verdellung sieder der Schwierigkeiten gekoßen ist. Die Herstellung solder Vilder hat disher keinen günstigen Erfielg gehabt, nam entlich gaben die Hochdruchlatten sur Buchdurd bei rascher Vermendung keine seinen Drucke und nutzen sich zu schnell ab. Wir glauben, das der Au beldruck eine bedeutende Zutunft haben wird, es ist damit schon alles Mögliche geleistet worden, namentlich hat er sich bei derstellungere Alerrahussign der Erneberten Reinen Gandichiten bemöhrt berkleinerter Reproduction bon Landlarten, Blänen, Handschriften bewährt, wie auch zu Allustrationen für technische oder wissenschaftliche Werke, bei denen es weniger auf künftlerisch Wirtung als auf Bestimmtheit und Schärfe ber Linien antommt.

[Die Mordenstjöldsche Exped ition.] Bon der Rordenstjöldschen Expedition sind solgende Zelegramme eingetrossen: Der Besellshaber des Expeditionsschisses, Marinelieutenant Louis Palonder, hat an das Marines Weistenschiften: Bir gebe n am 8. August von Dicksonshasen ab, unserem Fiele entgegen. Gute Eist rhaltnisse. Alles wohl. Nordenstjöld selbst telegraphirte an Herrn Dickson in Sothenburg: "Dicksonshasen, 8. August. Außer verließen die Kord üste Korwegens am 25. Juli, trasen am 30. dei Jugor ein, dampiten am 1. August weiter und kamen am 6. hier an. Am 10. reisen wir nach R. roosten ab. Das Karische Meer ist saft eissrei. Wir haben während der g anzen Keise unbedeutendes dünnes Eis (gles) und dei der Weißen Insel e. niges Treibeis gehabt. Die Ausstichten für die weitere Reise sind somit an t. An Bord Alles wohl."

[Gine Landplage.] Kon den berschiebensten Seiten geben jeht Rlagen ein über die ungeheure Anzahl bon Feldmäusen, die mit schaffem, eigensthümlich gebautem Zahn, namentlich an trodenen Hügellehnen auftreten und auch bei uns in Schlessen und Sachsen ihre Berwüstungen seit Wochen treiben. Ihre Uebergahl fällt aber erst seit ber Ernte auf. Das Thier, was beller als unfere Sausmaus ift und einen furgeren, fonell endigenben beller als unsere Hausmaus itt und einem turzeren, immeu enorgenden Schwanz hat, bermehrt sich so sehr, daß in einem Jahre von einem Baare bis 60 und mehr Abkömmlinge vorhanden seinkönnen, da sich die im April und Mai geworsenen Jungen schon wieder im Herbste paaren. Die Thiere fressen Korn und Weizen, Hafer, Hiese und Mais, Klee, Obst, Küsse, Katanien, Kraut, Spinat, Möhren, Kunkeln, Wurzeln und können, da sie sehr viellesen, in einem Lande leicht bis zu vielen tausenden Thalern Schaden anzichten. Man wendet gegen diese Vielstäße Tiftvillen, Erdbodrer und die allerorten kunsieden. Das Köhrenausseitens (wit Weiler) an, beder aber bertielt sie Ralur durch kroft und gießen (mit Waffer) an, beffer aber bertilgt fie Die Ratur burch Froft und anhaltende Rösse, sowie durch die zwei saft ganz unschäden Eulen: die Schleiereule, die ohne eine Taube zu rauben, selbst in Däckern und Taubenschlägen nistet, und sodann die beiden kleinen Ohreulen (Str. brachystus und Str. scops), die oft 4, ja 6, 8 Stück hinter einander, und dies täglich, berzehren. Diese letzteren Eulen zeigen sich jetzt häusiger, die erstere kommt jetzt aus dem Norden an und berdient alle Schonung; sie sei der Ausmertseren. schied das Landmanns empfohlen. Die von Bürtemberg aus verbreiteten Hobenbeimer hölzernen Fallen (à 10 Bj.) werden ebenfalls zur Bertilgung der läftigen Felddiebe empfohlen. Sie sind auch in Erjurt, Dresden (Drechsler Fr. Herwig, Münzgasse 8), Freiberg (Guido Richter) 20. zu haben.

[Gin Samfterfrieg.] Mus Afdersleben wird ber "Magdeb. Big." geichrieben: Die nothig Die seitens ber Feldpolizeiberwaltung gur Bertilgung ber in erschredender Beise fich bermehrenden hamfter ergriffenen Maßregeln waren, beweist das dis jest erzielte Resultat. Am 1. d. M. durde die Bestanntmachung beröffentlicht, daß die Stadt für jeden eingelieserten Hamster 1 Af. zahle. Seit dem 3. d. M. sind die 19. ca. 31,000, schreibe einundstreißigtausend Hamster abgeliesert, also durchschnittlich pro Tag 2000 Stüd-Dastär zahlte die Stadt ungefähr 310 M. Fanggeld. Bon einem Manne werden täglich durchschnittlich 120 Stück gefangen, manche haben es bis auf 180 Stück gebracht. Bedenkt man nun, daß sämmtliche Thiere gegessen werden und das Stück ohne Fell 2 Pi. koktet, das Fell außerdem noch 3 Pi., mithin der Werth eines Hamkers 6 Pi. beträgt, jo erweist sich das Fangen der Samfter als eine lobnende Beschäftigung, die denn auch vielsach ausgeübt wird. Die Nachfrage nach Samsterfleisch ist so start, daß die zu fangenden Thiere mehrere Tage borber schon verkauft sind. Das Fleisch soll gut zubereitet nicht fo übel ichmeden.

[Prinz Emil zu Sann-Wittgenstein-Berleberg,] ber zugleich General und Dichter war, ist in einem Alter bon 64 Jahren in Tegernsee gestorben. Der Brinz war ansänglich hessischer Difizier, bann trat er im Jahre 1848 in ben Dienst bes Kaisers von Rußland und brachte es dort, wo er sich im taulassichnete, bis zum General. Auch im taulassichnete wurde der Bringtigen murbe bein Rame unter benen der hauntschlichten russischen Rrimfriege wurde fein Rame unter benen ber baupisächlichten ruffischen Beerführer genannt. Lange Beit blieb ber General bann außer Dienst und erst im jungften fürtischen Kriege melbete er sich wieder beim Kaiser zum Eintritt in die Armee. Da ber Bring aber sehr leidend war, nahm ber Kaiser zwar pro forma sein Gesuch an, gab ibm aber einen sehr mubelosen nud fehr gleichgiltigen Bosten in seiner Suite. Seine Sattin war eine gesborene Fürstin Kantaluzenos, eine sehr reiche Dame aus einem rumänischen Bojarengeschlecht. Als Dichter hat Prinz Emil zu Sayn : Wittgenstein eine Sammlung deutscher Lieber und außerdem ein episches Gedicht, zu dem sein Ausenhalt im Kauksaus ihn angeregt und das den Titel sührt: "Allam Aufenhalt im Kauksaus ihn angeregt und das den Titel sührt: "Allam Agha" beröffentlicht. Der Berstorbene war ein Bollblut-Conferbatiber. Bon ibm stammte unter Anderem mit die Directive, dem Extonigspaare von Reapel jenen bekannten silbernen Sprenschild zu dediciren, der seiner Zeit in Berlin angefertigt murbe und er war es benn auch, ber jenen Schild ba=

[Sport.] Es wird die Lefer unseres Blattes und bor Allem die für die beutsche Landes-Pferdezucht und speciell für die schwebende Middle-Bart-Lotterie weit berbreiteten Intereffenten freuen, wenn wir ihnen autbentifc mittheilen, daß am lesten Donnerstag zu Doncaster die mit dem Anfauf werthvollen Pferde-Materials betrauten und zur Zeit in England eifzig beschäftigten herren Graf Lehndorss, Landstallmeister zu Gradig und herr Landrath U. don Derzen einen großen, starken, regelmäßig gestellten, edlen Hengst — sieden Jahre alt — "Delham" dorzüglichter Absunft gekaust daben. Daß der Werth und der Kreis des edlen Teieres, das, nun als erster haudtgewinn in der am 17. October cr. zu ziehenden Middle: Parksotterie, Aller Augen auf sich ziehen wird, ein hoher und mit Tausend Jünsundert Pfd. Sterl. (30,000 Mt.) nicht zu übermäßig dezahlter ist, geht wohl am besten daraus herdor, daß "Delham" noch am Rachmittage des Merfausstrages — nach geschehenem Abschluß — unter hohem Gewicht das Allerandra Blate den 300 Kfd. Sterl. (6000 M.) über eine Meile in gutem Siple gegen Graf Lagranges "Leopold" und drei andere Gegner gewann. Das dielbegehrte Gewinns diest der Middle-Bart-Lotterie ist, wie uns eng-lische Originalbriese mitthet. ein auf dem Boden Altz-Englands bewundertes und auf der Kennbahn gesürchetes Kserd. Der um unsere Kserdes zucht berdienten Commission ist lebhast zu diesem Ansauf zu gratuliren und zu wünschen, daß die gestern und heute zu machenden Erwerbungen edlen mittheilen, baß am letten Donnerstag ju Doncafter bie mit bem Untauf au munichen, daß die gestern und beute ju machenden Erwerbungen eblen Materials gleich günstig find.

[Gine weitere Erfindung Cbifon's.] Gin Mitarbeiter bes "Nemport Seralo" theilt bem Blatte mit, baß Coifon augenblidlich mit einer Erfindung beschäftigt ist, die — wenn sie zu Stande kommt — eine große Wohlthat für die Blinden in sich schlieben würde. Der Berichterstatter hatte dem genialen Manne einen Besuch in seinem Laboratorium abgestattet. Toison schüttete Wasser in eine Flasche und schrieb mit dieser Flusspiert auf einem Biatt Papier. Die Schriftigige waren blaßgrau. Nach Berkauf einer Minute Blatt Papier. Die Schriftzüge waren blaßgrau. Rach Berlauf einer Minuteboben sich jedoch die Känder der Schriftzüge und verhätzteten sich, so daß die Schrift merklich erhöbt war. "Führen Sie Ihre Finger über die Schrift", sagte Edison nun zum Correspondenten, "und seben Sie zu, ob Sie den Sparatter der einzelnen Buchttaben nicht durch den Tasksun erkennen können." Der Berichterstatter konnte sich überzeugen, daß die Buchstaben völlig erstennbar waren. Edison suhr fort: "Die Blinden haben einen sehr empfindlichen Tasksun. Ihre nie dieser Tinte schreiben, können sie unter sich schriftlich verkehren, was ihnen eine neue Nera des Glitches und des Fortsschriftes erössnen würde. Ich die neuen kara des Glitches und des Fortsschriftes erössnen würde. Ich die jedoch noch nicht mit mir und meiner Erstindung zufrieden. Die Buchstaben müssen sich noch diel markanter dom Papier abheben." Papier abbeben."

[Geffandniß aus Aberglauben.] Man lieft im "Duffelb. Ungeiger": Der Aberglaube hat die Thater eines Mordes zum Geständuß gebracht. Dei Creselv sand von nicht langer Zeit in einem Haseiche ein zehn. Jahre altes Madchen ermordet. Mehrere des Mordes berdächtige Bersonen wurden verhastet, wieder freigelassen und schließlich die Eltern der Ermordeten dern der Diese leugneten. Kurz nach dem Morde war die Frau, die Stiesmutter der Ermordeten, die einer Kartenlegerin gewesen, um sich webergen zu lassen. Die Kartenlegerin behauntete num, sie ersehe aus der wahrsagon zu lassen. Die Kartenlegerin behauptete nun, sie ersehe aus den Karten, daß das Kind bon einem naben Berwandten umgebracht sei. Darauf schrie das Weib laut auf und beschwor die Wahrsagerin, doch um Gottes Willen babon zu schweigen. Dieses wurde dem Untersuchungsrichter bekannt, und als er der Stiesmutter die Geschichte borhielt, gestand sie sort, daß sie mit ihrem Manne den Mord ausgesührt hätte.

[Abbul Samib und Deman Pafcha.] Aus Ronftantinopel wird ge= [Abbul Hamib und Dsman Pascha.] Aus Konstantinopel wird gesschrieben: "Am vergangenen Freitag gewann es der Sultan über sich, seine Furcht zu bestegen und sich im offenen Wagen durch Galata und Stambul nach der Septien: Doschee zu begeben. Die Bolizei hatte außerordentliche Borschismaßregeln getrossen; alle zwanzig Schritte waren Kosten don je brei Gendarmen ausgestellt, welche die Straßenzugänge bewachten. Ueberdies hatte Abdul Hamid den "Kelden don Plewna", Osman Bascha, als Schild gegen den Bollsbaß an seiner Seite. Osman Kascha steigt täglich böher in der Gunst des Sultans, der ihm gegenwärtig einen prächtigen Warmor-Palast am europässchen User des Bosporns erbauen läßt."

[Weichenstell-Apparat.] Auf dem Bolsbamer Bahnhofe in Berlin werden jest die sammtlichen 12 Beichen ber Geleise durch eine außerst finnreiche centrale Borrichtung bon einem Signalthurm aus durch nur einen Weichensteller gestellt. Die Kosten bieser Einrichtung, die sich als sehr praktisch bewährt, sollen reichlich 80,000 M. betragen haben.

# Stadt-Theater.

Acten bon Decar Juftinus.

Für Bandwurmfranke Freitag, ben 4. Octbr. 3. 1. Male: neueste, sicherste, milbeste Cur. Ausw"Unser Zigeuner." Schwant in 3 brieft. Brospecte barüber gratis bei Oschatz, Bormerfiftr. 18, part.

Berantwortlicher Rebacteux: Dr. Stein. Drud von Graf, Barth u. Comp. (B. Friedrich) in Breslau.